

Bezugspreis: monatlich 2,30 M
Postbezug: 2,70 M
Anzeigen:
Totale 30 3, auswärtige 50 3
Reklamen:
Totale 100 3, auswärtige 150 3
Totale Familien-Anzeigen 20 3
Totale Stellengesuche 15 3
die Zeile.

General-Anzeiger
für Bonn und Umgegend.

Druck und Verlag:
Hermann Neuffer.
Verantwortlich:
Hauptredakteur: Pet. Neuffer.
Anzeigen: Peter Beschirner.
Alle in Bonn.
Geschäftsstelle: Bahnhofstr. 12.
Fernruf 3851; nach Geschäfts-
schluss (von 20-7 Uhr): 3853.
Postfach Bonn Nr. 18 672.

Auswärtiges Amt und Rechtspolitiker.
Widersprechende Erklärungen.

Zur privaten Außenpolitik.

Der Abg. Klönne und die Nationalliberalen

Berlin, 23. Sept. Zu den Meinungsverschiedenheiten zwischen Klönne und der Nationalliberalen Korrespondenz wird von zuständiger Stelle erklärt, daß seitens des Auswärtigen Amtes irgendeine Ermächtigung, ein Auftrag oder eine Billigung zu privaten Verhandlungen in Paris nicht erteilt worden ist.

Eine neue Erklärung Dr. Klönnes.

MTB Berlin, 24. Sept. Reichstagsabgeordneter Dr. Klönne hat jetzt anscheinlich der Presse-Erörterungen über die von ihm geführten Verhandlungen mit englischen und französischen Politikern der Presse eine neue Erklärung übermittelt, in der er sagt, daß er niemals einem französischen Militär oder Politiker ein militärisches Bündnis angetragen habe.

Berichtigung dieser Erklärung durch das Auswärtige Amt.
Zu dieser letzten Erklärung Dr. Klönnes wird halbamtlich mitgeteilt, daß Staatssekretär Dr. v. Schubert vom Auswärtigen Amt von Klönne nur ein einziges Mal, und zwar am 26. April d. J., aufgesucht worden sei, wobei Klönne Mitteilungen über gewisse Gespräche gemacht habe, die von ihm unmittelbar vorher mit einem französischen Abgeordneten geführt worden waren.

Neue Mitteilungen des Jungdeutschen.

Berlin, 24. Sept. Der „Jungdeutsche“, der am Sonntag im Anschluß an die Mitteilungen der Nationalliberalen Korrespondenz noch einige Redakteure der Hugenbergpresse als Teilnehmer an den Besprechungen mit Vertretern des französischen Nationalismus genannt hatte, fügt jetzt noch der Nachricht den deutschnationalen Abgeordneten

Abzug der englischen Truppen aus Königstein.

WTB Königstein, 23. Sept. Das hier stehende zweite Bataillon des Leichterführs Infanterie-Regiments hat heute mittag mit einem Sonderzuge Königstein verlassen und die Rückkehr in die Heimat angetreten. Damit ist Königstein noch nahezu einjähriger Besetzung wieder frei von fremden Truppen.

Aussprache über die Saarverhandlungen.

WTB Heidelberg, 23. Sept. Heute hat hier über die bevorstehenden deutsch-französischen Saarverhandlungen in Gegenwart des Leiters der deutschen Delegation, Staatssekretär Dr. v. Simeon, eine eingehende Aussprache zwischen Vertretern aller beteiligten Behörden des Reiches, Preußens und Bayerns mit den Vertretern der politischen Parteien und aller Wirtschaftskreise des Saargebietes stattgefunden.

Treviranus, Kapitän Ehrhardt, Herrn von Gleichen und andere Persönlichkeiten aus den Kreisen der Rechten hinzu, die mit dem französischen Abgeordneten Renaud vom „Nationalen Bloch“ unterhandelt haben sollen.

Eine Erklärung des Abgeordneten von Lindener-Wildau.
Abg. von Lindener-Wildau erklärt: „Die Zeitung „Der Jungdeutsche“ stellt die Behauptung auf, ich sei kürzlich in Paris gewesen, hätte dort mit französischen Politikern verhandelt und hätte mich von dem Vertreter eines deutschen Vintablattes führen lassen.

Gegen eine Verzichtspolitik gegenüber Deutschland.

WTB Paris, 23. Sept. Die Abendpresse bespricht, abgesehen vom Temps, ausführlich die Berliner Veröffentlichungen über private deutsch-französische Verhandlungen. Die Liberté nennt in ihrer Besprechung der Angelegenheit die Namen der Generale Kollé, Balch und Veron und fordert sie und die anderen Beteiligten dringend auf, sich zu den Gerüchten über ihre angebliche Bereitschaft zu weitgehenden Verzichten gegenüber Deutschland zu äußern.

Der Soir druckt einen Artikel des sozialistischen Abgeordneten Trohard ab, in dem es heißt: Es wird behauptet, daß der Abgeordnete Renaud reaktionäres Verhalten, also denen, die Briand in seiner Gensler Rede anlagte, die öffentliche Meinung zu vergiften, die Rückgabe des Danziger Korridors und, wenn man Reichberg glaube, die Wiederherstellung der deutschen Militärmacht angeboten habe.

Abg. Renaud auf Reisen.

WTB Paris, 23. Sept. Temps meldet, daß der bei den Enthüllungen über private deutsch-französische Bündnisverhandlungen genannte französische Abgeordnete Paul Renaud zu kurzzeit auf Reisen außerhalb Frankreichs sich befinde, daß er aber sogleich nach seiner Rückkehr nach Paris Anfang Oktober die Fragen beantworten werde, die verschiedene französische Zeitungen aufgrund der deutschen Veröffentlichungen an ihn gerichtet haben.

Warum der Zeppelin Cupen nicht überflog.

MTB Paris, 23. Sept. Einer Brüsseler Meldung des Matin zufolge, bestätigt es sich, daß die belgische Regierung die deutsche Bitte, dem Luftschiff „Graf Zeppelin“ das Ueberfliegen Belgiens zu gestatten, nicht beantwortet habe.

Severing für Abbau der Gewerbesteuer.

In einer Versammlung der Sozialdemokratischen Partei des Wahlkreises Westfalen-Süd sprach in Bochum Reichsinnenminister Severing über die kommenden Kommunalwahlen. Nach Ausführungen über die Notwendigkeit einer kommunalen Sparpolitik sagte Severing hinsichtlich der Steuerpolitik, daß eines der Ziele der Sozialdemokraten sein müsse, den Abbau der Gewerbesteuer durchzuführen.

Eine Glaubens- und Dankeskundgebung des Papstes.

Rom, 24. Sept. Wie aus vatikanischen Kreisen verlautet, wird Pius XI. das Gebiet des Vatitans zum ersten Mal am 21. Dezember verlassen, um in der Kirche San Carlo al Corso am gleichen Altar die Messe zu lesen, wo er nach seiner Priesterweihe vor 50 Jahren die erste Messe gelebt hat.

sich im Kraftwagen zu der, in einer der belebtesten Geschäftsstraßen gelegenen Kirche begeben, und zwar in Begleitung seines Hofstaates und gefolgt vom römischen Adel, vor der Kirche wird der Papst von den italienischen Behörden empfangen werden.

Zur Errichtung der Zahlungsbank.
WTB Paris, 24. Sept. Der Welt Pariser glaubt den Zusammentritt des Organisations-Ausschusses für die Internationale Zahlungsbank auf den 3. Oktober voraussetzen zu können.

Der neue chinesische Bürgerkrieg.

WTB London, 24. Sept. Daily Telegraph meldet aus Schanghai: Ein chinesisches Transportschiff, das mit Truppen der Nationalregierung von Hongkong nach Tschang unterwegs war, wurde am Sonntag abend durch Artilleriefeuer der Truppen des aufständigen Generals Tschangschwei zur Umkehr gezwungen und hatte einen Toten und 40 Verwundete. Dies sind, so schließt das Telegramm, die ersten Schüsse in dem neuesten chinesischen Bürgerkrieg.

Wieder ein deutscher Oberst militärischer Ratgeber Chinas.

WTB London, 24. Sept. Der diplomatische Korrespondent des Daily Telegraph meldet, nach Berichten aus Nanking hat Präsident Tschangtaischai kürzlich den Obersten A. D. Kriebel zum Nachfolger des verstorbenen militärischen Ratgebers Oberst Bauer ernannt. Oberst A. D. Kriebel hat früher dem bayerischen Generalstab angehört.

Der Schöpfer der „dicken Berta“.

Dr. Ing. e. h. Rag Dreger, der Schöpfer der „dicken Berta“ ist soeben im Alter von 78 Jahren gestorben. Dreger war Artillerie-Offizier und mußte als Major seinen Abschied nehmen, weil er sich auf einer Forschungsreise in Deutsch-Neu-Guinea ein schweres Malariafieber zugezogen hatte.

Merkwürdige Begnadigung.

Teilweise Straferlass für einen Verurteilten des Befahungsgerichts.

WTB Mainz, 23. Sept. Der am 4. d. Mts. vom französischen Berufungsgericht in Mainz wegen (angeblicher) Beleidigung der Befahungsarmee zu einem Monat Gefängnis und 100 Mark Geldstrafe verurteilte Fürstlich Rudolfs-Wannemacher aus Zweibrücken wurde, nachdem er die Geldstrafe gezahlt und die Hälfte der Gefängnisstrafe abgebußt hatte, begnadigt und aus dem Gefängnis entlassen.

Ein 600jähriges Schloß eingestürzt.

WTB Baugen, 23. Sept. In der Nacht zum Sonntag brannte das Schloß des Grafen Schall-Riaccour in Ralschitz vollständig nieder. Nach den Feststellungen der Kriminalpolizei liegt unzweifelhaft Brandstiftung vor.

Der Umweg zur paneuropäischen Idee.

Poincaré wandelt sich.

er wollte die Vorherrschaft Frankreichs auf dem Kontinent und nähert sich jetzt Briands Gedanken des vereinigten Europa.

Temps veröffentlicht einen in der Racion in Buenos Aires erschienenen Artikel Poincarés, den dieser am 28. August ds. Js., also kurz vor dem Abschluß der Haager Konferenz, geschrieben hat. Poincaré beschäftigt sich darin u. a. mit dem Problem der Vereinigten Staaten von Europa und weist vor allem auf die Schwierigkeiten einer Definition des Begriffs Europa hin, wobei er die Frage der Zugehörigkeit Rußlands und der Türkei als Beispiel erwähnt.

verpackt. Es war wegen der Wohnungsnot von mehreren Familien bemohnt. Es ist bereits früher mehrfach verbrannt worden, die Burg in Brand zu stecken. Vor 14 Tagen erst brannte ein Flügel nieder. Das Mobilar der Familien konnte 3. T. gerettet werden.

Winter im Allgäu.
Wie der B3. aus Kempten im Allgäu gemeldet wird, hat es in den Allgäuer Bergen infolge des starken Witterungsumschlages ziemlich stark geschneit. Die Berge sind bis zu 1500 Metern herab in Reuschnee gehüllt.

Kein Unfall des Reparationsagenten Parker Gilbert.
WTB New York, 23. Sept. Die Witterungsbedingungen von einem Automobilunfall des Reparationsagenten Parker Gilbert beruhen auf einem Personentum. Nicht der Reparationsagent sondern der englische Schriftsteller Sir Gilbert Parker ist bei einem Autounfall in Monterey (Kalifornien) verlegt worden.

Die Unterjochung des amerikanischen Flottenkandals.

Washington, 23. Sept. Der zur Nachprüfung des Shearer-Skandals eingesezte Untersuchungsausschuß des Senats, der gestern zusammgetreten ist, hat beschlossen, die Unterjochung nicht nur auf diesen Einzelfall zu beschränken, sondern sie auf die gesamte gegen die Flottenabrüstung gerichtete Propaganda der Schiffsbaugesellschaften in den letzten fünf Jahren auszudehnen. Die Kommission stellte eine Liste der zu vernehmenden Zeugen auf und begann mit dem Verhör des Präsidenten Barbo von der Newport Shipy-Building Company, einer Filiale der amerikanischen Brown-Bovary-Gesellschaft.

Die Verfassungsfrage in Oesterreich.

Wien, 23. Sept. Amtliche Nachrichtenstelle. Die Morgenblätter bezeichnen einstimmig den Beschluß des Ministerrates, bereits am Donnerstag den Gesetzentwurf über die Verfassungsreform im Nationalrat einzubringen, als ein Zeichen der ersten Entschlossenheit der Regierung, aus dem Stadium der Diskussionen so rasch als möglich zu voller Arbeit zu kommen.

Verurteilung eines ungetreuen Gemeindevorstandes.

MTB Oberstein a. d. Nahe, 23. Sept. Vor dem hiesigen erweiterten Schöffengericht stand der frühere Gemeindevorstand Frühau unter der Anklage, in den Jahren 1924-28 die Kasse der Bürgermeisterei Oberland um 72 000 Mark betrogen zu haben. Das Gericht hielt schweren Vertrauensbruch für gegeben und nahm als Unterlagungssumme den Betrag von 14 000 Mark an.

Letzte Post.

WTB Toronto, 24. Sept. Bei einer Verammlung, die der hiesige italienische Bizekonsul Ambrosi einberufen hatte, um für den Zusammenschluß italienischer Reservisten unter der faschistischen Flagge Propaganda zu machen, kam es zu großen Ärmiszenen. Der Bizekonsul wurde am Sprechen gehindert. Die italienische Flagge wurde unter den Ruf: „Wir sind Kanadier und keine Faschisten!“ fortgenommen und durch die britische Flagge ersetzt.

WTB London, 24. Sept. Times meldet aus Schanghai: Japanische Berichten aus Wudun zufolge ist von dem stellvertretenden Sowjetkommissar des Äußern, Karachan, eine Warnung eingetroffen, die besagt, wenn China den Forderungen der Sowjetregierung nicht binnen drei Wochen entspreche, will die Sowjetarmee die ganze Eisenbahn in Besitz nehmen. Viele Leute glauben, daß es schließlich zu einer direkten Vereinbarung zwischen Rußland und Wudun über den Kopf Tschangtaischais kommen werden.

Die heutige Nummer umfaßt 14 Seiten

Der „Westdeutsche Beobachter“ vor Gericht.

WB Köln, 23. Sept. Der Westdeutsche Beobachter hatte in seiner Nummer 35 vom 26. August v. J. einen Artikel unter der Überschrift „Beschuldigungen am Koblenzer Amtsgericht“ veröffentlicht. In dem Artikel wurde zu einem längst erledigten Prozeß gesagt, der in ihm Freigesprochene habe nach seinem eigenen Geständnis gelegentlich eines anderen Prozeßes dem Rechtsanwalt ein Maß Wein und dem Staatsanwalt ein Tischtelefon geschenkt. Es werde mit zweierlei Maß gemessen. Recht behalte, wer blaue Lippen besitze. Es wurde also dem Gericht bewußte Rechtsbeugung zum Vorwurf gemacht. Mit bezug auf den Freigesprochenen war behauptet worden, er sei ein Dieb und habe sich mit plumpen Lügen reingewaschen. Für den Artikel verantwortlich waren der Landtagsabgeordnete Dr. Ley und der Koblenzer Filialleiter des Westdeutschen Beobachters, namens Berrissen. Beide standen heute deswegen als Angeklagte vor Gericht. Sie verteidigten auf die Führung des Wahrheitsbeweises und wolle sich lediglich auf die Angaben ihres Gewährsmannes verlassen haben. Das Gericht verurteilte beide wegen übler Nachrede und Beleidigung zu je einem Monat Gefängnis. Zwei Monate nach Aufstellung soll das Urteil im Westdeutschen Beobachter veröffentlicht werden.

In der Urteilsbegründung heißt es: Was den Inhalt des Artikels angeht, so kann es keinem Zweifel unterliegen, daß er Beleidigungen der größten Art enthält. Man hat sich nicht damit begnügt, nur zu kritisieren, sondern ist weitergegangen und hat Angriffe gegen das Gericht gerichtet und die Gerichtsbeamten der Rechtsbeugung geziehen, d. h. die Beamten hätten mit Wissen und Willen das Recht falsch angewandt und weiter dem Staatsanwalt Bestechung vorgeworfen. Diese Behauptungen sind wörtlich aufgestellt, außerdem ergibt sich aus den übrigen Äußerungen, die in dem Artikel enthalten sind. Es mag sein, daß man einzelne Äußerungen anders auslegen kann, aber hier muß man die ganzen Äußerungen des Artikels zusammenfassen und als Ganzes würdigen. Die Angeklagten haben für ihre Behauptungen nicht versucht, den Wahrheitsbeweis anzutreten. Die Angeklagten waren sich ihrer Handlungen wohl bewußt, denn es sind beides Leute, die im Leben stehen und wußten, was es mit diesen Äußerungen auf sich hat. Die Wahrung berechtigter Interessen kommt nicht in Frage. Daß sie keine Interessen wahren, sondern nur Sensation machen wollten, muß man daraus schließen, daß sie diesen Artikel in dieser Aufmachung erscheinen ließen.

Was das Strafmaß anbelangt, so hat das Gericht lange geschwankt, ob Geldstrafe oder Gefängnis in Frage kommt, aber mit Rücksicht auf das straflose Verhalten der Angeklagten hat es eine Gefängnisstrafe von einem Monat für ausreichend erachtet.

Der Kölner Dom wird gereinigt.

WB Köln, 23. Sept. Der Kölner Dom, das deutsche Wahrzeichen am Rhein, soll einer gründlichen Reinigung unterzogen werden. Zu diesem Zwecke werden von den einzelnen Etagen des fast 160 Meter hohen Monumentalgebäudes aus sogenannte Schwabenzüge angebracht werden, von denen aus die Arbeiter dann die Ornamente, Säulen, Fenster, Statuen und die berühmten 5000 Türmchen des Bauwerkes reinigen können. Wie eine Schätzung ergeben hat, sollen sich zwischen den Figuren, auf den Gesimsen, den Figuren und Dächern nicht weniger als zehn Zehner Schmutz im Laufe der Zeit angesammelt haben, der z. T. schon vermodert ist und in Gipslösung überging, was natürlich dem an sich für sich schon bröckelnden Gestein sehr zusetzt. Die Arbeitsdauer wird auf mindestens drei Jahre geschätzt.

Wegen verurteilter Lösung eines sechsjährigen Kindes verurteilt.

WB Berlin, 23. Sept. Der Diplomingenieur und Betriebsführer Kurt Frank hatte sich heute vor dem Schwurgericht unter der Anklage des versuchten Mordes zu verantworten. Frank wurde beschuldigt, am 20. Februar nach einem Selbstmordversuch versucht zu haben, auch seine sechsjährige Tochter zu töten, und zwar soll er es mit voller Ueberlegung getan haben. Das Gericht verurteilte den Angeklagten unter Verneinung der Ueberlegung wegen versuchter Tötung zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis. Die siebenmonatige Untersuchungshaft wurde ihm angerechnet. Der Vertreter der Anklage hatte drei Jahre Zuchthaus beantragt. In der Urteilsbegründung wurde ausgeführt, das Gericht habe dem Angeklagten mildernde Umstände zugebilligt, die Strafe hätte aber nicht die denkbar mildeste sein können. Der Haftbefehl wurde aufgehoben, da Fluchtverdacht nicht vorliegt.

Die Zwidauer Lohngeldräuber festgestellt.

MTB Zwickau, 24. Sept. Der hiesigen Kriminalpolizei ist es jetzt gelungen, die Männer, die die Kassenboten des Erzgebirgischen Steintohlenaktienvereins um 85 000 Mark Lohngelder betäubigten, zu ermitteln. Es handelt sich um Bergarbeiter, die ihre Zwidauer Arbeitsstelle nach dem Bergarbeiter und zwar um die Brüder Chima aus Oberschlesien und einen gewissen Richardi aus dem Rheinland. Es wird angenommen, daß sie mit vorher besorgten Auslandspässen nach Holland geflüchtet sind.

Zusammenbruch einer Berliner Sparkasse.

MTB Berlin, 23. Sept. Vor der Fikale des Berliner Spar- und Kreditvereins in der Schilderstraße kam es heute mittag zu Tumulten, da die Firma heute wegen Zahlungsschwierigkeiten Konkurs angemeldet hatte. Als ein Mitglied sein Geld abholen wollte, wurde ihm nicht mehr ausgehändigt. Inzwischen hatten sich mehrere Gläubiger eingestellt, und verlangten ebenfalls von dem Kassierer ihre Spareinlagen zurück. Die mittlerweile Frau des zuerst gekommenen Gläubigers geriet in größte Erregung. Auf der Straße wurden Passanten aufmerksam und versuchten, den Zurückgewiesenen beizustehen. Es sammelte sich bald eine große Menschenmenge an, die den ganzen Straßenverkehr unterband. Es wurde das Ueberfallkommando gerufen, das mit Schmittknäulen vorgehen mußte, um die Ruhe wieder herzustellen. Die Räume wurden geschlossen. Bei dem in Konkurs geratenen Sparverein handelt es sich um den 1893 gegründeten Berliner Spar- und Kreditverein, der einem genossenschaftlichen Revisionsverband nicht angehört. Im ganzen hatte der Verein etwa 170 Mitglieder, die einen Geschäftsanteil von 300 Mark einzahlen und für weitere 300 Mark gutlagern mußten. Nachdem schon vor einiger Zeit Gerüchte über Zahlungsschwierigkeiten aufgetaucht waren, ist der Zusammenbruch nunmehr erfolgt.

50 Gebäude eingeeignet.

MTB Berlin, 24. Sept. In Schwichtenberg bei Friedland entstand am Montagmittag aus bisher unangelegter Ursache in einem Bauerngehöft ein Feuer, das infolge des heftigen Sturmes mit rasender Schnelligkeit auf den größten Teil des Dorfes übergriff. Nach etwa viereinhalb Stunden waren 15 Bauerngehöfte mit über 50 Gebäuden durch die Flammen vernichtet. Die lange Trockenheit und der Witterungswechsel begünstigten die Ausbreitung des Brandes. Obwohl aus allen Nach-

Maßnahmen der Bankenwelt zur Stützung der Börse.

WB Berlin, 23. Sept. Die vier D-Banken, die Commerz- und Privatbank und die Bank Mendelssohn & Co. sind, wie WB-Handelsdienst meldet, zusammgetreten, um die augenblickliche Börsenlage zu erörtern. Sie sind einmütig der Ansicht, daß durchgreifende Maßnahmen zur Verbesserung der heutigen Börsenverhältnisse erforderlich sind. Es wurde insolge dessen beschlossen, den bisher in ähnlichen Fällen tätigen Kreis von Banken und Bankiers alsbald zusammenzuberufen, um über die zu ergreifenden Schritte in Verbindung mit einer Intervention Beschlüsse zu fassen.

WB Berlin, 23. Sept. Die mehrfach angeregten Maßnahmen zur Verbesserung der Börsenverhältnisse wurden in einer heute nachmittag abgehaltenen Sitzung der in der Stempelvereinigung zusammengeschlossenen zwölf Banken und Bankfirmen eingehend erörtert. Es herrschte Uebereinstimmung darüber, sich dieser Aufgabe unverzüglich durch praktische Arbeit zu unterziehen. Zu diesem Zwecke wurde eine Kommission gewählt, bestehend aus den Herren Theodor Franke, Jakob Goldschmidt, Paul Kempner, Richard Pohl. Diese Kommission wird durch Mitglieder der Berliner Bedingungsvereinigung A. G., der

Bankergemeinschaft sowie der vereinigten Kursmattler erweitert werden.

Sie wird in gemeinschaftlicher Beratung Vorschläge ausarbeiten, die in Föhrungnahme mit den zuständigen Organisationen des Bankgewerbes, sowie den Organen der Börse und der Regierung zur Durchführung gelangen sollen. Im Anschluß hieran bildeten die 12 Firmen der Stempelvereinigung unter Beteiligung der Bankfirmen Simon Hirschland (Essen), A. Levy (Köln), Sol. Oppenheim jr. (Köln), M. W. Warburg & Co. (Hamburg), ein Konsortium, dessen Aufgabe es ist, in gemeinschaftlicher Weise an der Börse durch Intervention einzugreifen.

hardbütern die Feuerwehren zur Hilfe herbeigeleitet waren, konnte das rasende Element bis in die späten Abendstunden hinein noch nicht überwältigt werden. Es ist zu befürchten, daß noch weitere Bauerngehöfte dem Brande zum Opfer fallen.

Wieder ein Kassenraub in Böhmen.

WB Reichenberg, 23. Sept. Gestern nachmittag erbrachen bisher unbekannt Täter die Kasse des sächsischen Güterbahnhofs in Reichenberg und stahlen einen Geldbetrag in Höhe von etwa 250 000 Tschekoskronen, darunter 13 000 Reichsmark. Nach der Art, wie der Einbruch ausgeführt wurde, ist darauf zu schließen, daß die gleichen Täter in Frage kommen, die in der letzten Zeit mehrere große Kassenbrüche in Nordböhmen verübt haben. So haben sie in der einen Fabrik in Waffersdorf bei Reichenberg 50 000 und in Rumburg beim dortigen Postamt 30 000 Kronen erbeutet.

Wegen Vergiftung des Gatten zum Tode verurteilt.

Bielefeld, 23. Sept. Zwei interessante Giftmordprozesse beschäftigten in den letzten Tagen das hiesige Schwurgericht. Es waren angeklagt die Witwe Philippine Dammeyer aus Minden und ihre Freundin, die Witwe Frieda Schumann, ebenfalls aus Minden. Beide Frauen hatten nach der Anklage Giftgengift ausgeteilt und ihren Männern diese Austuschung als Tee verabreicht. Der Ehemann der Dammeyer starb am 23. Oktober 1923, der Ehemann der Schumann am 21. Oktober 1921. Nach eingehender Beweisaufnahme in dreitägiger Verhandlung wurden am Samstag gegen Abend die Urteile gesprochen. Frau Dammeyer wurde wegen Mordes zum Tode verurteilt, Frau Schumann aus Mangel an Beweisen jedoch freigesprochen.

Zusammenstoß von Motorfahrern.

WB Paris, 24. Sept. Auf der nach Deauville führenden Landstraße, auf der stets ein sehr starker Automobilverkehr herrscht, hat sich gestern bei Chaines ein Motorunfall ereignet. Zwei Motorräder, die mit je zwei Personen besetzt waren, stießen in voller Fahrt zusammen. Drei der Motorfahrer kamen ums Leben, der vierte liegt in hoffnungslosem Zustand im Krankenhaus.

Furchtbares Unwetter in Süditalien.

MTB Rom, 23. Sept. Ein furchtbares Unwetter in der süditalienischen Provinz Colofna hat ungeheure Verwüstungen angerichtet und zahlreiche Menschenopfer gefordert. In der Hauptstadt der Provinz ist der Fluß Volturno über die Ufer getreten und hat mehrere Häuser und Brücken zum Einsturz gebracht. Die Eisenbahnlinie Colofna-Neapel ist wegen Einsturz einer Brücke unterbrochen. Ebenso die Linie von Colofna nach Brindisi. Ein zur Hilfe abgegangener Personenzug ist in den Fluß gestürzt, wobei mehrere Eisenbahnbeamte ums Leben kamen. Der Bahnhof von Baregiano wurde überschwemmt.

Der Hatry-Finanzskandal in London.

London, 23. Sept. Eine neue überraschende Wendung in dem Zusammenhang der sogenannten Hatry-Gesellschaften ist heute mit der offiziellen Ankündigung eingetreten, daß die Zwangsliquidation der Corporation and General Securities Ltd. angeordnet worden ist. Die gleiche Maßnahme ist heute nachmittag ebenfalls für die Hatry Investment Corp., die Hatry Trust Ltd. und die Dundee Trust Ltd. beantragt worden. Das in diese vier Gesellschaften eingezahlte Kapital belief sich nach vorläufigen Schätzungen auf mehr als 15 Millionen Pfund Sterling. Angelegtes der außerordentlichen Höhe der investierten Gelder und der großen Zahl der geschädigten kleinen Aktionäre glaubt man in Londoner Börsenkreisen, daß der Zusammenbruch der Hatrygruppe im englischen Kabinett zur Sprache kommen und eine offizielle Erklärung von Handelsminister Graham hierüber abgegeben werden wird.

Nur sechs Millionen Pfund Defizit?

WB London, 24. Sept. Daily Express meldet: Der Hatry-Zusammenbruch sei, wie verkauft, weit geringer als angenommen worden sei. Das tatsächliche Defizit werde annähernd sechs Millionen Pfund Sterling betragen. Es handelt sich dabei eigentlich um ein Defizit von 15 Millionen Pfund Sterling, dem aber 9 Millionen Aktiva gegenüberstünden.

Ein brennender Dampfer im indischen Ozean.

WB London, 23. Sept. Nach einem bei Lloyd eingetroffenen Bericht ist der 6000 Tonnen große englische Dampfer Sifton Hall im südlichen Teil des indischen Ozeans in Brand geraten. Der Dampfer Anthea, der sich etwa 400 Seemeilen von der Sifton Hall entfernt befindet, eilte dem brennenden Dampfer zur Hilfe, mußte ihn jedoch preisgeben. Die Mannschaft hat sich in die Boote begeben. Das Schiff war mit einer Ladung Kohlen von Perth nach Adelaide unterwegs.

Oberbürgermeister Böß in New York eingetroffen.

WB New York, 23. Sept. Die Abordnung der Stadt Berlin mit Oberbürgermeister Böß an der Spitze ist heute mit dem Lloyd-Dampfer „Berlin“ um 10.15 Uhr vormittags hier eingetroffen. Am Pier wurde die Berliner Abordnung von Mitgliedern des städtischen Empfangskomitees im Namen der Stadt New York und von

Konsul Heuser und Gattin im Namen der deutschen Botschaft und des Generalkonsulats herzlich begrüßt. Dann segelten sich die acht mit der deutschen und amerikanischen Flagge geschmückten städtischen Autos, eskortiert von Polizisten auf Motorrädern, in Bewegung, um die Gäste nach dem Hotel Ambassador zu bringen, wo sie sich zunächst von der Reise ausruhen werden. Morgen beginnen die offiziellen Festlichkeiten mit einem Empfang im Rathaus. Nach aus dem Dampfer hatte Oberbürgermeister Böß den New Yorker Pressevertretern eine lange Unterredung gewährt, in der er zahlreiche Fragen über Berliner Probleme und Verhältnisse beantwortete. Er erklärte u. a.: Wir Berliner sind Weltstädter und interessieren uns für andere Weltstädte. Wir wollen alle Einrichtungen und Verhältnisse der modernsten Städte kennen lernen. Unsere Amerikareise verfolgt auch den Zweck, der Friedenssache zu dienen und zur Verständigung beizutragen. Voraussetzungen werden die Berliner Gäste auch Detroit besuchen. Eine Einladung von Ford liegt bereits vor.

Der Halsmann-Prozess in einer Gaskammer?

Wien, 23. Sept. Der Prozess Halsmann ist allem Anschein nach auf einem toten Punkt angelangt. Wie wir aus Innsbruck erfahren, weigert sich der Staatsanwalt Dr. Hinterleitner, die Anklage gegen Halsmann zurückzuziehen. Andererseits befürchten die Verteidiger einen Schuldspruch der Geschworenen. Aus diesem Grunde haben sich die Verteidiger Dr. Mahler und Dr. Behner nach Wien, um inoffiziell einen Druck auf den Staatsanwalt auszuüben, damit dieser von der Anklage zurücktritt. Ob dieser Schritt der Rechtsanwaltschaft von Erfolg sein wird, ist fraglich, da auch der Justizminister im Sinne der Strafprozessordnung nicht in ein im Gange befindliches Strafverfahren eingreifen kann. Dagegen ist es nicht unmöglich, daß hinter den Kulissen von Wien aus ein Wink an die Innsbrucker Staatsanwaltschaft gegeben wird, die Anklage gegen Halsmann, dessen Unschuld für alle Fachleute klar ist, fallen zu lassen. Die neue Spur in den Zillertaler Alpen hat sich bereits als richtig erwiesen. Der Prozess nimmt, falls die erwähnte Wendung nicht eintritt, vor dem Innsbrucker Schwurgericht seinen Fortgang.

Rundfahrt zum Studium der Luftfahrt.

WB Bondon, 24. Sept. Der Unterstaatssekretär für Luftfahrt, Montague, wird in dieser Woche eine Rundreise zum Studium der Zivilluftfahrt in den benachbarten Ländern unternehmen. Er wird auf dem Luftwege namentlich folgende Städte besuchen: Rotterdam, Amsterdam, Hamburg, Kopenhagen, Dresden, Berlin, Wien, Köln, München, Nürnberg, Frankfurt a. M. und Brüssel.

Unfinnige Zöllnermaßnahmen.

Explosion von Feuerwerkskörpern. — 25 Verletzte. WB Norfolk (Virginia), 23. Sept. Neun Washingtonsbedingungen importierter Feuerwerkskörper, die vernichtet werden sollten, weil der darauf fällige Zoll nicht gezahlt worden war, wurden hier gestern auf einen Haufen geschichtet und angezündet. Die Explosion der Feuerwerkskörper erfolgte mit unvorhergesehener Heftigkeit und richtete im Umkreis von 30 Metern beträchtlichen Schaden an. 25 Personen erlitten Verletzungen.

Ein deutscher Segelfluter an der kleinasiatischen Küste geteiert.

WB Konstantinopel, 22. Sept. Der deutsche Segler Hans Cill, der mit einem Sechsmeter Segelfluter von Deutschland nach Kappadokien zu segeln versucht hat, ist bei einem der schweren Herbststürme der letzten Tage in der Nacht vom 10. zum 11. September vor Bursa bei Smyrna geteiert. Es gelang ihm, sich selbst trotz der schweren Brandung an Land zu retten, während sein Boot und die ganze Ausrüstung verloren ging. Der Heimalort des Ritters, der den Namen „Bagnern“ trug, ist München.

Kardinal Dubois †.

WB Paris, 23. Sept. Der Erzbischof von Paris, Kardinal Dubois, ist heute nachmittag verstorben. Der Apostolische Nuntius in Paris, Monsignore Maglione, bestand sich am Sterbebett. Dubois, 1856 in St. Galix (Dep. Saöne) geboren, 1879 zum Priester geweiht, 1898 Generalvikar, 1901 Bischof von Verdun, 1909 Erzbischof von Bourges, 1916 von Rouen, wurde im selben Jahre Kardinalpriester und damit zugleich Mitglied der Kongregationen für die Zeremonien, die Konsistorien und das Konzil. In seiner seit 1920 ausgedehnten Tätigkeit als Erzbischof von Paris an der Spitze der geistlichen Hierarchie in Frankreich nahm er zunächst eine bestimmte Haltung zwischen Regierung und Kirche ein, dampfte aber später bestig die „Action Francaise“ und erließ sogar 1926 ein Edikt gegen diese unter Androhung der Entziehung der kirchlichen Gnadenmittel. Für seine im Namen der Regierung in Kleinasien und Afrika ausgeübten Missionen erhielt er das Kreuz der Ehrenlegion.

WB Winnepeg, 24. Sept. Beim Absturz eines Passagierflugzeuges in den Manitoba-See fanden gestern drei Personen den Tod.

Vermischte Tagesnachrichten.

Wieder eine Einbrecherbande ermittelt. Drei Einbrecher, die ihre Raubzüge in letzter Zeit im Industriebezirk ausübten, wurden von der Redaktionshauser Polizei ermittelt. Ihre letzte „Arbeit“ verrichteten sie bei einem Polizeihauptmann und in einem Hotel. Ein Mitglied des verbrüderlichen Trios wurde bereits festgenommen, die anderen beiden sind noch flüchtig. Der Schacht St. Charles in Kleinroffen, in dem seit den Explosionen ein Brand wütete, mußte unter Wasser

gesetzt werden, da das Feuer anders nicht zu löschen war. Dadurch erhöhte sich der Schaden, den man bisher auf 25 Millionen Franken schätzte, ganz bedeutend. Man befürchtet außerdem, daß das Wasser in die Stollen der Nachbargruben dringen könnte. Sofern die Sicherheitspfeiler den starken Wasserdruck von 40 bis 50 Atmosphären nicht aushalten, besteht Gefahr, daß sich die Wassermassen zunächst in die Saargrube Wäsen ergießen.

Ein schweres Motorabwärt ereignete sich in Gelsenkirchen-Buer. Der Motorabwärt Himmelfloh mit einem Beifahrer auf dem Sozius fuhr auf einen Bierwagen auf. Himmelfloh wurde sofort getötet, der Beifahrer trug schwere Verletzungen davon.

Ein Spritzflieger verhaftet. Der Inhaber der Firma Schwarzloster aus Iserlohn wurde wegen umfangreicher Spritzfliegerbesitz verhaftet und in Hagen dem Richter zugeführt.

15 Schülerinnen und eine Lehrerin ertrunken. 15 polnische Schülerinnen, die mit ihrer Lehrerin von Odingen aus eine Motorbootfahrt aufs Meer unternahmen, sind spurlos verschwunden. Die angestellten Nachforschungen der Wasserpolizei sind bisher ergebnislos geblieben. Man befürchtet, daß sämtliche Bootsinassen ertrunken sind.

Der Rheinische Gaujugendtag des Verbandes der weiblichen Handels- und Büroangestellten

fand in Wachen statt. Nach einem Festgottesdienst am Sonntag morgen gab die Jugend im alten Rathaus ihrer verdorbenen Führerin Anna Schulte. Dann erfolgte die Weihe der neuen Blimpel für einige Ortsgruppen. In der anschließenden öffentlichen Kundgebung überdrachten zahlreiche Vertreter der Behörden und Frauenvereine sowie einzelner Berufsorganisationen die besten Grüße. Nach lebhafter Diskussion über die Themen: „Erziehung und Charakter“, „Berufserfahrungen und ihre Bedeutung“, „Die Verantwortlichkeit der Berufstätigen“ usw. sammelte man sich am Spätnachmittag zur Preisverteilung für die im Sommer ausgetragenen Berufswettkämpfe.

Bezirks-Rindvieh-Ausstellung des Kölner Herdbuch-Verbandes.

Köln, 23. Sept. Die 3. Bezirks-Rindvieh-Ausstellung des Kölner Herdbuch-Verbandes, die als Bezirks-Bullenschau mit Nachjudtprämierung durchgeführt wurde, zeigte Spitzenleistungen der rheinischen Viehzüchter. Das vorgeführte Material entsprach selbst den höchsten Anforderungen. Im Anschluß an die Ausstellung fand eine Züchtertagung und Mitgliederversammlung des Kölner Herdbuch-Verbandes statt. Gutsbesitzer Schornberg gab einen ausführlichen Bericht über die Schau. Defonometriert Dettinger referierte eingehend über die rheinische Rindviehzucht. Landwirtschaftsrat Dr. Rothke machte Mitteilung von der Eintragung des Verbandes in das Vereinsregister. Die Verbandseitung beklagte den verhältnismäßig geringen Besuch der Ausstellung durch die Züchter. Ihre Bemühungen werden dahin gehen, hier Wandel zu schaffen.

Prämierungs-Ergebnisse:

- Bei der Prämierung der Ausstellungstiere kamen u. a. folgende Auszeichnungen zur Verteilung:
1. Klasse 1-2-jährige Bullen: 4. Preis 50 M. Karl Brenner, Haus Hengarten, Ars. Walldorf. Klasse 2-3-jährige Bullen: 3. Preis 60 M. Karl Aidenbach, Much (Eggenfeld).
2. Klasse 1-2-jährige Bullen: 2b. Preis 80 M. Carl Conen, Rittergut Alesburg bei Gudensheim, Ars. Aidenbach; 3. Preis 60 M. Karl Aidenbach, Burg Aidenbachsheim, Ars. Aidenbach.
3. Klasse 2-3-jährige Bullen: 1a. Preis 100 M. und Silberne Medaille des Rheinischen Bauernvereins St. Keiffer, Weihe Burg, Friedheim, Ars. Guxtrich; 1b. Preis 100 M. Karl von Kempis, Gut Reulheim bei Wellerath, Ars. Guxtrich; 2a. Preis 60 M. Wilhelm Brienen, Jungbolsdorf bei Rodensheim, Ars. Aidenbach; 2b. Preis 60 M. Hermann Simons, Friedheim, Ars. Guxtrich; 2c. Preis 60 M. Wustenhaltungsgenossenschaft Morienfeld, Much (Eggenfeld); 4b. Preis 50 M. Rindviehversicherungsverein Reulheim (Eggenfeld).
4. Klasse 3 über 3 Jahre alte Bullen: 1a. Preis 100 M. J. von Bemberg, Burg Ringsheim, Ars. Aidenbach; 1b. Preis 100 M. Karl Conen, Rittergut Alesburg, Ars. Aidenbach; 2a. Preis 80 M. Gelsow, Eggenfeld, Burg Aidenbach bei Wellerath, Ars. Guxtrich; 2b. Preis 80 M. Joh. Hof. Wäg. Südwil-Coden, Ars. Guxtrich; 2c. Preis 60 M. Gelsow, Trimborn, Steinforsdorf bei Wulsdorf (Eggenfeld).
5. Klasse 4 Bullen mit mindestens 3 unmittelbaren Nachkommen über 6 Monate alt: 1a. Preis, Staatsdiplombild des Reichs-Landwirtschaftsministeriums und Ehrenpreis des Herrn Regierungspräsidenten in Aöln, J. von Bemberg, Burg Ringsheim, Ars. Aidenbach; 2. Preis, kleine bronzene Staatsmedaille des Reichs-Landwirtschaftsministeriums und Ehrenpreis, Karl Conen, Rittergut Alesburg, Ars. Aidenbach.
6. Klasse 5, mindestens 3 unmittelbare Nachkommen (über ein Jahr alt) eines Bullen, der selbst nicht mehr aufgestellt werden kann: 1a. Preis Wanderehrenpreis des Reichlichen Landwirtschaftsministeriums und Ehrenpreis des Kölner Herdbuch-Verbandes, Josef Reußen, Morsleben, Ars. Aidenbach; 2a. Preis, Ehrenpreis, W. Deuser, Rittergut Dürfensthal bei Sülpich, Ars. Guxtrich; 2b. Preis Provinzial-Erziehungsheim Guxtrich.
7. Klasse 7 Bullen mit 2 Nachkommen in unmittelbarer Geschlechtsfolge (Großmutter, Mutter und Kind): 1a. Preis Große Kammerpremiertünze und Ehrenpreis der Stadt Aöln, Josef Reußen, Morsleben, Ars. Aidenbach; 1b. Preis Ehrenpreis, J. von Bemberg, Burg Ringsheim, Ars. Aidenbach.

Rheinische Frühkartoffelverlegungen.

1b. Arefeld, 23. Sept. Zu den einzelnen rheinischen Verlegungen waren heute so geringe Mengen von Kartoffeln angefahren, daß sich die Sonderverteilung nicht lohnte. Die Gesamtheit des rheinischen Kartoffelmarktes hat sich weiterhin verschlechtert, so daß auch die in Arefeld erzielten Preise nur aus den auch der angefahrenen kleinen Mengen zu beruhen sind. Man bezahlte in Arefeld für Erflinge je Zentner 4 bis 4.20 RM., für Juli 4.10 bis 4.40 RM. und für Inbuhtrie 3.30 bis 3.40 RM.

Campolo geflohen.

In dem gestrigen Schwurgerichtskampf zwischen dem englischen Meister Bill Scott und dem Argentinier Campolo schlug Scott seinen Gegner nach Punkten.

Kunst und Wissen.

Der Thomachors aus Leipzig unter Leitung von Prof. Dr. Carl Straube, Kantor zu St. Thoma, wird morgen in der Beethovenhalle gastieren. Es kommen vier bis achttimmige Chöre von Galtwitz, Schöln, Eccard, Tullschus, Brohm und Bach zu Gehör. Ferner Croelwerte von Bruns, Bach und Regar. An der Orgel ist Wily Wolfedel.

Bibliothek und Ausstellungen.

Der Frau Alexander Soudoff werden von Donnerstag, den 10. Oktober, ab im Palais Schaumburg als Konstantinische verleiht werden. Ein großer Teil der Bücher stammt aus der Bibliothek des Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preußen, und sind mit eigenhändigem Namenszug des nachmaligen Kaisers Friedrich versehen. Ferner stammt das antike Mobiliar zum großen Teil aus dem Kaiser Friedrich-Valais.

Das Wetter von heute und morgen.

Wetterbericht bewölkt, trocken, weiterhin kühl.



Samstag den 21. September, abends 7 1/2 Uhr, entschlief nach kurzem schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

die wohlachtbare Frau Wilhelm Lennartz

Christine geb. Welter im Alter von 56 Jahren. Im Namen der Hinterbliebenen: Wilhelm Lennartz, Bonn, Köln, Schmidt, Düren, Braunschweig, den 23. September 1929.

Die Beerdigung findet statt morgen, Mittwoch den 25. September, vormittags 11 Uhr, vom Johanner-Krankenhaus aus zum Südfriedhof.

M.-G.-V. Bonner Lederkranz.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben unseres Ehrenmitgliedes Herrn

Friedrich Bauer

in Kenntnis zu setzen. Seit der Gründung unseres Vereins war er einer unserer eifrigsten Förderer. Sein Andenken wird bei uns stets erhalten bleiben.

Die Beerdigung findet heute Dienstag, 24. 9., nachmittags 1.30 Uhr, vom Sterbehause Giergasse 3 aus statt.

Wir bitten unsere Mitglieder, sich vollständig dabei bei der Fahne einzufinden. Der Vorstand.

Ziehung 10.-12. Okt. Kölner Dombau-Geld-Lotterie

200 000 100 000 75 000 25 000 10 000 usw. usw.

Alle Gewinne bar ohne Abzug. 3 M. L. ausw. Porto u. Los 3.- M. Liste 35 Pfg. mehr

Glückstrahl versch. Ausw. 15 M. Überall erhältlich. Amtenbrink Köln, Schildergasse 30 Postcheckk. Köln 60 470.



Von Zeit zu Zeit

ist es nötig, die Wäsche, die längere Zeit gelegen hat oder durch ungeeignete Behandlung unansehnlich geworden ist, zu bleichen. Bereiten Sie sich eine kalte Sillauge, legen Sie die vorher in Henko-Bleichsoda eingeweichte Wäsche hinein, und kochen Sie eine gute Viertelstunde. Der Erfolg ist: tadellose schneeweiße und frischduftende Wäsche.

Sil zum Bleichen ohne Gleichen!

Das 1. Jahrgedächtnis für meinen innigstgeliebten Gatten, unseren lieben Vater

Herrn Stadtinspektor Peter Krall wird gehalten Donnerstag den 26. Sept., morgens 8 Uhr, in der Pfarrkirche zu Poppelsdorf, wozu freundlichst einladen Frau Wwa. P. Krall u. Kinder.

Schneidermeister fertigt

prima Anzug für 35 M. an, prima Jacket für 30 M. an. Offerten unt. 'Waharbeit 23' an die Expedition.

Grabmalkunst Nobis & Lancier

Telefon 2836 Für Baby!

- Baby-Kleidchen 2.90 Baby-Ueberziehhäckchen 3.25 Baby-Spieler 3.75 Baby-Kleidchen 5.75 Baby-Mantel 7.90 Baby-Mantel 12.00

Komplette Baby-Ausstattungen hervorragend billig.

TIETZ.

Ihre Vermählung geben bekannt

Fritz Winters Anny Winters geb. Eickenboom Düsseldorf 25. Sept. 1929 Bonn

Danksagung.

Für die uns aus Anlaß der silbernen Hochzeit zuteil gewordenen Ehrungen und Geschenke sagen wir allen Freunden, Bekannten, der Nachbarschaft, besonders dem hochw. Herrn Pfarrer, der Frauen-Kongregation, den uns unvergesslichen früheren Prinzipalitäten, Familie Jos. Keutmann, 'Em Hötche' und Familie Wilh. Fischer, 'Bahnhof', den Bundesbrüdern U. G., so auch allen anderen Kollegen, die diese Gelegenheit benutzten, uns zu besüchlichen, innigsten Dank.

Privat Gerbard!

Unserem allverehrten Meister Herrn Gerbard Meyer, Vatermeister zum heutigen Rosenmontag die herzlichsten Glück- und Segenswünsche Gewünscht von seinen Gefassen und Gefährten.

Hulda Schultze Stimmbildnerin

für Erwachsene und Kinder Atmen - Sprechen - Singen unter besonderer Berücksichtigung physischer und psychischer Hemmungen.

Heirat!

Dunger (solcher Krebs), 24 Jahre, sucht die Bekanntschaft eines soliden Mannes, 30-40 Jahre, Barvermögen erwünscht, Ernstgemeint, auf der Höhe der Zeit, u. G. 10. 1907 an die Expedition.

Rupfer Messing, Blei, Zink Eisen, Lumpen

Marx, Rafarnenstr. 62 Fernsprecher 5431.

Alte Gemälde

von Sammler zu hohen Preisen zu kaufen gesucht. Off. u. M. N. 260 a. d. Exp.

zweites Heirat.

Klein, guterb., Bauernbrenner zu kaufen gesucht. Offerten u. 3. 51 an die Expedition.

Piano

transferrig, geb. Raff, zu 1. gef. Angeb. nur mit Preis u. Schröder u. R. G. 233 bis Ganssheim u. Bogler, 231a.

Reparaturen an SINGER NÄHMASCHINEN

werden sachgemäß und schnell ausgeführt Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft Bonn, Sternstr. 12. Fernruf 5848

Wwe. Hiller

Josephstraße 30. Solche hohe Preise für getrag. Knäuel, Dam-u. Kinderkleider, Blüden, Regen, Jolofir, 27. Karte gen. Komme a. u. ausw.

Erstlingswäpche

solche Kinderkleider od. Rock mit Aufbehr zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter G. N. 30 an die Exp.

Kaufe

getrag. Herren-, Damen- und Kleidungsgüter, Fracks, Smoking, Winterkleider, Schuhe, Hüte zu hohen Preisen. Frau Hübner, Ganssheim, Jolofir, 27. Karte gen. Komme nach ausw.

Guterb. Kinderbett

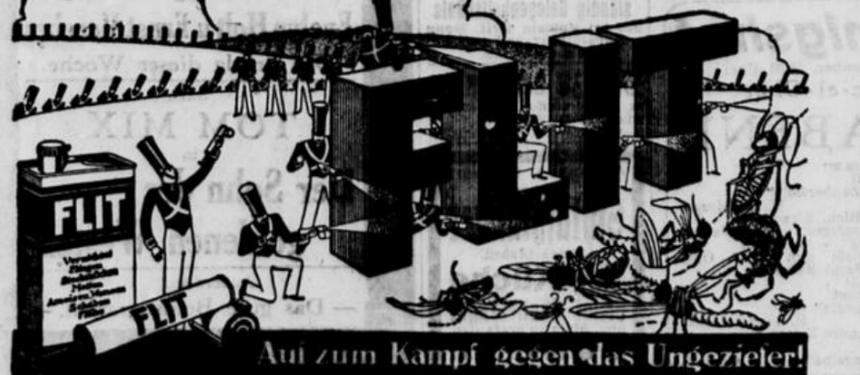
zu kaufen gesucht. Offert. u. N. 9 an die Exp.

Gebraucht. Zaundraht

Wäpchen u. Stahldraht zu kaufen gesucht. Offert. unter G. N. 902 an die Expedition.

12/50 Opel

6-7 H.P. Vollmann-Remouline, 6 Zylinder, in idealer, sehr guter, preisw. zu verk. Eusep, Köln, Bahnenstraße 44.



Auf zum Kampf gegen das Ungezieher!

Englisch und Französisch

bes. Handelskorrespondenz erreicht Dipl.-Handelslehrerin. Off. u. R. 9. 17 an die Exp.

Ein Nachmittag im Herbst auf dem Rhein!

Heute und folgende Tage: Verbilligte Rheinfahrt nach Linz-Grabenworth-Rolandseck zum Einheitspreis von nur 1.00 Mk. für Hin- und Rückfahrt zusammen.

Leihbibliothek

Brantstraße 35, monatlich 1 Pf. bei regelmäßigem Umtausch, Ständ. Eingang v. Neubüchen.

„Helene“ droht zu platzen

bringt ihre Uhren-Reparaturwerkstatt in empfehlende Erinnerung. Reparaturen an Uhren werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

Unterricht in Stoffmalen

Seiden, Gewirbe; dabei: Malen, Stricken als Solosachen. Offert. u. R. 11 an die Exp.

Firma Wagner

Uhrmacher Bonn, Clemens-Auguststr. 4. Eine gr. Partie schöne junge Schweine

Gute Schneiderin

empfehle ich für best. Kundsch. Nähmaschine, Preisliste 33.

gutes Pferd

Mittelschweres 7jähriges gutes Pferd zu verkaufen in Godesberg 3, Döbelstraße 17.

Gute Rind

In gute Pflege auf Land. Offerten u. R. 12 postlag. Heimerdheim Str. Rheinbach.

Schäferhund

1 1/2 Jahr alt, sehr wachsam, in gute Hände billig abzugeben. Godeberg, Rodlerstraße 2.

Speisezimmer

ganz schwere Barbeiseln, weit unter Kostenpreis zu verkaufen. Benel, Bilderdorfstr. 53

Guter Ziehund

zu verkaufen. Röhers, Brandstr., Rodborferweid 3.

Klavier

schwarz poliert, zu verkaufen. Müller, Pianohandlung, Welfenstraße 4.

3 Zuchtstüde

1 Jungbock und 2 einjährige, lacht zu kaufen Siegenau, Weiden, Wüdenstraße 21.

Das neue Okasa!

(nach Geheimrat Dr. med. Lahusen) Die wirksamen Hauptbestandteile von „Okasa“ werden jetzt nach einer Methode, welche durch Deutsches Reichspatent No. 471 788 geschützt ist, hergestellt! Alles Nähere bitten wir aus unserer unten angegebenen Literatur zu ersehen. Wenn überhaupt noch eine Verbesserung unseres seit Jahren bewährten „Okasa“ möglich war, so ist dies jetzt endlich durch diese Methode, welche in langjähriger Arbeit von einem deutschen Arzt entdeckt wurde, gelungen. Es dürfte dadurch „Okasa“ wirklich das unübertroffene Präparat sein.

Ein Geheimnis? Männer! Neue Kraft! „Okasa“ (nach Geheimrat Dr. med. Lahusen). Das unübertroffene hochwertige Kräftigungsmittel (bei vorzeitiger Schwäche). Kein Reizmittel, für das gesamte Nervensystem überaus wohltuend. Ueber raschende Wirkung! Notariell beglaubigte Anerkennungen von zahlreichen Aerzten und tausende Dankschreiben dankbarer Verbraucher beweisen die sinnig dastehende Wirkung! Trotzdem gibt es noch Zweifler! Wir verwenden daher nochmals von diesem neuen Präparat zehntausend Probestückchen umsonst.

MODENSCHAU

mit **KONZERT**

am Donnerstag, den 26. Sept. und Freitag, den 27. Sept. ab 4 1/2 Uhr in unseren Geschäfts-Räumen

DIE LETZTEN NEUERSCHEINUNGEN des In- und Auslandes für **HERBST UND WINTER** zeigen wir durch **Vorführdamen**.

KILLY & MORKRAMER

BONN, NEUTOR 5

Um Ueberfüllung zu vermeiden, geben wir Eintrittskarten zu 1.— Mk. aus, die wir innerhalb 4 Wochen in Zahlung nehmen. Karten sind an unserer Kasse zu haben.

Altes Sofa gut erb., f. bill. abzug. (2) ar. Rückenlehne billig zu verkaufen. Bonn-Süd, Weidenstraße 73.
Goja, 2 Gefelle ar. Rückenlehne billig zu verkaufen. Bonn-Süd, Weidenstraße 73.

Guterh. Schuhm.-Mähmasch. mit schmalem Robb billig zu verkaufen. Bonn-Süd, Weidenstraße 73.

Smoking für mittlere Figur in taugen Stoffen zu verkaufen. 600 an die Expedition.

Guterh. Anzüge in taugen Stoffen zu verkaufen. 200 an die Expedition.

Stadttheater Bonn

Dienstag, 24. Sept. Dank-Vorstellung (weiß) Neueinstudiert: Leonce und Lena. Ein Lustspiel von Georg Büchner. Hierauf: Erstaufführung: Die Neversöhnten. Schauspiel v. Björnstjerne Björnson. A. 7.30, E. ca. 10.4. Fr. II.
Mittwoch, 25. Sept. Offizielle Vorstellung, zu volkstümlichen Preisen. Florian Geyer. Tragödie von C. Hauptmann. A. 8. E. ca. 11.30.

Bonner Instrumental-Verein
I. Vorsitzender: Dr. med. L. Hoogen.
Dirigent: Heinrich Becker.

Samstag, den 28. September 1929, abends 8 Uhr
in der Seethovenhalle

Großes Konzert

Mitwirkende:
Der verstärkte Münsterchor, Leitg. Musikdirektor J. J. Veith
Die Pianistin Eva Rössner, sowie die Gesangssolisten Mia Ista, Koblenz (Sopran) / A. Bernards, Köln (Alt) / Dr. Strunden, M.-Gladbach (Tenor)
Paul Lodder, Bonn (Baß)
Orchesterstärke: 60 Mitglieder

I. TEIL
Leitung: Heinrich Becker
1. Ouvertüre „Ray Blas“ Mendelssohn-Bartholdy
2. Klavier-Konzert in G-moll (mit Orchester) Eva Rössner Mendelssohn-Bartholdy
3. Rheinische Lustspiel-Ouvertüre Franz Wirtz

II. TEIL
Leitung: Musikdirektor J. J. Veith
4. Te Deum von Bruckner für Chor, Soli und Orchester

Eintrittspreise:
Programm für Saal Einheitspreis Mk. 1.— für Galerie . . . Einheitspreis Mk. 0.60
Die Programme sind im Vorverkauf in der Musikalienhandlung Braun-Foretta (Fab. J. Christi Hundsgasse 3, sowie an der Abendkasse zu haben.

LICHTSPIELE IM STERN

Dienstag Mittwoch Donnerstag
Das erstklassige Programm

Marcella Albany die weltbekannte Filmschönheit
Walter Rilla der elegante Heldendarsteller



Die Sünde einer schönen Frau

Unser 2. Film bringt:
Syd Chaplin dem würdigen Konkurrenten seines weltberühmt. Bruders Charlie Chaplin bestens bekannt aus „Charleys Tante“

Betty Balfour eine der schönsten und beliebtesten Lustspieldarstellerinnen des Films, bekannt aus „Regimentsdokter“

Die Tillergirls der Londoner Plaza. Eine Sensation für sich in einem ganz hervorragenden Lustspiel!



Der Draufgänger

Ein Lachlager ersten Ranges! Die tollen Abenteuer eines jungen Strohvitwers!
Wochenschau u. Naturfilm vervollständigen das großartige Programm

METROPOL THEATER

Täglich vor ausverkauftem Hause

Der beste Henry Porten-Film der bisher erschienen:
Mutterliebe
Hauptrollen: **Henny Porten** und die kleine 6jährige **Inge Landgut.**

Jenny Jugo Enrico Benfor, Clifford Mac Langen, Raymond van Riel sind die Hauptdarsteller des Großfilms **Die Schmugglerbraut von Mallorca.**

Auf der Bühne: **Rafayette** mit seinen **Radio-Hunden.** **Waimor Brothers** Stoppflanzler.

Die einzigen authentischen Aufnahmen von der **Weltreise des 'Graf Zeppelin'.** Werktags ab 4 Uhr

Schlafzimmer nußbaum vollert nur **Mk. 900.—**

G. Schmidt, Möbelfabr. Beuel, Friedrichstr. 22. (2)

Riemenstreifen u. gebr. Riemen pro Pfund **Mk. 1.50.** Joh. Zentel, Sternstr. 7.

Mercedes-Benz 10/30 PS, offener Tourenwagen, taubellert erhalten, sehr preiswert zu verkaufen. (4) **Geit u. Co., Bonn,** Bonnerstr. 106, Fernr. 4711.

1 A Aepfel in jeder beliebigen Quantität zu möglichem Preise frei ins Haus. Reiche Beile, unentgegen. Karl Ströber, Regenbogen bei Remscheid. (4)

Guterhalt. Kinderbett (155 cm) mit Matratze u. Bett sowie mittelgroßer Büchsen zu verkaufen. Oberfaßel, Hauptstr. 129. (2)

Fast neue Marken-Rennmaschine (Schlauchtrieb), 21/2-Pferde-Blag. mit Verbed. billig zu verkaufen. Bübergasse 34, I. G., 2 m. 16.

150-300 Ltr. Vollmilch nach Station Bonn gefucht. Ch. u. E. 2. 434 Erpb. (3)

Gelegenheitskauf!
Speisezimmer Größe 3,50 Meter **Mk. 700.—** Stühle, Betten, Kleiderkasten (2) **spottbillig.** Kesselgasse 10.

Operetten-Theater

Leitung: Direktor Adalbert Steffter.
Neu! Dienstag! und täglich abends 8 Uhr: Mit neuer Ausstattung! Seit Jahren der größte Erfolg!
Lehr-Operette

Friederike

Regie: Direktor Adalbert Steffter.
Die hiesigen Tageszeitungen schreiben:
General-Anzeiger: Adalbert Steffter hatte bei der Besetzung der Rollen, die eine ganze Reihe neuer Namen auf den Zettel brachte, insbesondere mit den beiden Trägern der Hauptrollen, eine glückliche Hand. So gab es bei gänzlich ausverkauftem Hause einen ungestörten, durch manche Wiederholungen einzelner Nummern gekennzeichneten Erfolg.

Reichhaltige: Nun zu unserer Erstaufführung! Es war ein Riesenerfolg, wie ihn wohl das Operetten-Theater noch kaum erlebt hat. Direktor Steffter hat alles aufzuboten, um einen möglichst glanzvollen und lange nachhallenden Auftakt der neuen Spielzeit zu bieten. Bei der Auswahl der neuen Solokräfte scheint Dir. Steffter ein guter Geist geleitet zu haben. Alles in Allem: Es war ein von ungewöhnlichem Beifall begleiteter großer Erfolg. Eine Lieberfülle von Blumen zeichnete diese glänzende Erstaufführung besonders aus.

Café Königshof

Dienstag den 24. September, 20.30 Uhr:
Kapelle Sabac-el-Cher
OPERN-ABEND

- Programm:**
(I. Teil)
1. Ouvertüre z. Oper „Die Zauberflöte“ — W. A. Mozart
2. Rosenkavalier-Walzer — Rich. Strauß
3. Quintett aus „Die Meistersinger“ — R. Wagner
4. Fantasie z. d. Oper „Aida“ — G. Verdi
5. „Sieh, mein Herz erschließt sich“ a. d. Oper „Samson und Dalila“ — Saint Saëns.
(II. Teil)
6. Carmen-Fantasie — G. Bizet
7. Duell-Arie aus „Eugen Onegin“ — P. Tschairowsky
8. Intermezzo a. d. Oper „Amico-Frits“ — P. Mascagni
9. Walzer a. d. Oper „Margarethe“ — Ch. Gounod.

Möbel

an Private zu Engros-Preisen, auch auf langfristigen Kredit. Off. u. O. B. 19 an die Exp.

Reine Ladenmiete! Ich suche nur gegen sofortige Kasse ein, aber die billigen Preise!

Strickwesten in nur reiner Wolle **Stück von Mk. 5.00 an.** Kinderwesten, Wollwesten u. Kleider von **Mk. 1.50 an.** In Seiden-Weberei, polle Größe mit Schlußbaum, **Stück Mk. 8.00, nur Mk. 4.30.**

B. Zwiebel Gutenbergstraße 10, 2. Stg. (2)

Vertreter für Futterkalk gesucht. K. Friedhofen, Koblenz-N. Herberichstr. 22a. (2)

Schweres Eichen-Doppelschlafzimmer mit Innenspiegel, weicher Matratze, zum Verkaufspreis u. **Mk. 580.—** zu verkaufen. Sternstr. 102, an der Bornheimer- u. Weidenheimerstr.

Gebrauchtes Bohnzimmer 250 Watt **Bonn, Sternstr. 3, II. Stg. (3)**

Handschuhe reinigen 40 Pfg. **Reber-Runkelbarber Bonn** Annablen: Sternstraße 3 u. Sternstraße 57.

Garderobe mit Stoffspiegel weg. Platzmangel zu verkaufen. (2) **Gobesberg, Weidenaustr. 10.**

Oefen gebrauchte u. neue, mit und ohne Warmor-Imbauten billig zu verkaufen. (2) **Wünterplatz 28, Baden.**

Möbel billig guterhalt. und neue aller Art, ständig Gelegenheitskäufe nur bei **Rudolf Reil, Bonn** Borggasse 7 und 9, am Kolonnenplatz. (2)

Bill. zu verkaufen gr. Wuppentische, Wuppentisch, Büchertische, Zapftische, **Bad Gobesberg, Viktorstr. 39.**

Gebrauchtes, fast neues Eichen-Schlafzimmer in schönem Modell, sehr preiswert. **Küche** mit **Wasserkocher** ufm. billig zu verkaufen. **Breitestr. 2.**

Modernes Theater.

Nur noch einige Tage!



Mädchen am Kreuz

(Maria's Leidensweg)
mit **Evelyn Holt u. Ernst Verebes**
Der Erfolg dieser Woche.

Dazu **TOM MIX** in **Der Sohn des goldenen Westen.**

Außerdem: — Das gute Beiprogramm. —

Aus Siegburg.

Vor dem Siegburger Schöffengericht.
Recht wird hatten sich einige Leute aus der Waldbröler Gegend benommen, die nach einem Waldbrand, bei dem sie Hilfe geleistet hatten, miteinander in Streit gerieten, nachdem sie dem vom Jagdpächter gestifteten Biere eifrig zugesehen hatten. Während des Streitens hatte ein Lokomotivheizer ein Messer gebraucht und damit gestochen. Der Angeklagte bestritt ganz entschieden, ein Messer gebraucht und dem Verletzten die Stiche beigebracht zu haben, die diesen für 14 Tage bettlägerig machten. Die Staatsanwaltschaft beantragte allein schon wegen des Umstandes, daß bei einer Schlägerei ein gefährliches Werkzeug gebraucht worden sei, eine Gefängnisstrafe von drei Monaten. Nach eingehender Beratung erkannte das Gericht auf eine Gefängnisstrafe von einem Monat, setzte die Strafe aber auf drei Jahre aus, falls der Angeklagte sich während dieser Zeit nicht bessert und an die Gerichtsstelle in Siegburg und an den Verletzten je eine Geldbuße von 100 Mark zahlt.

Aus dem Siegkreis.

Die Anfang September abgehaltene Schweinezählung ergab 6801 Haushaltungen mit 15 617 Schweinen gegen 6800 Haushaltungen mit 12 750 Schweinen am 1. Juni ds. Js. In Siegburg, Honnef und Königswinter ging die Zahl der Schweine in gleicher Zeit von 561 auf 399 zurück. Mit über 2000 Schweinen steht die Gemeinde Ruch an erster Stelle.

Pilgerfahrt nach Kevelaer.

Herchen, 23. Sept. Da der Pilgerzug nach Kevelaer wegen nicht ausreichender Beteiligung nicht zur Durchführung gelangte, veranstaltete nunmehr die Pfarrgemeinde für sich allein mit einem Auto eine Pilgerfahrt nach Kevelaer. Es geht jetzt lieberhalb eine Liste von Haus zu Haus, worin sich jeder, der an der Fahrt teilnehmen will, eintragen kann. Außerdem nimmt nach das Pfarramt Anmeldungen entgegen. Das Auto fährt am kommenden Samstag morgens 8 Uhr von Herchen ab.

Menden, 22. Sept. Gestern wurde hier für die Gemeinde Obermenden der „Verein zur Wahrung örtlicher Interessen“ gegründet. Durch Zuzug wählte man den Architekten Jacobs zum 1. Vorsitzenden. Aus der dann folgenden Zettelwahl gingen hervor: W. Mittelmeier, 2. Vorf., H. Kader-scheidt 1., P. Kurfisch 2. Schriftführer; W. Kader-scheidt 1., W. Schmar 2. Kassierer. P. Holtorf, Joh. Bey und W. Kurfisch Beisitzer.

Ein Mißgeschick widerfuhr einem auswärtigen Fuhr-werksbesitzer. Kurz vor dem Einsteigen erlitt sein Pferd infolge Erschreckens einen Herzstillstand und verendete.

Unsere Mitbürgerin Frau Schäfer konnte heute ihren 80. Geburtstag feiern. Von ihren 14 Kindern leben noch zehn.

Niederpleis, 23. Sept. Am Sonntagmittag stießen an der Ede Neuroset ein Motorrad und ein Personen-wagen zusammen. Das Auto wurde leicht beschädigt, der Reifwagen des Motorrades hingegen völlig zerrümmert. Der Motorradfahrer erlitt am rechten Bein schwere Verletzungen und mußte dem Beueler Krankenhaus zugeführt werden.

Sieglar, 23. Sept. Das Salonorchester Sieglar hielt seit seinem einjährigen Bestehen gestern sein zweites Konzert im Saal Bornheim ab. Ein reichhaltiges Programm, bei dem als Solisten Herr Heinz Hörsch vom Westdeutschen Rundfunk als Tenor, Josef Wisch mit mehreren Violin-solisten sowie das Streichquartett Josef Wisch, Toni Schell, Willi Sieberz und Alfons Schänjeler mitwirkten, hielt die vielen Besucher gefesselt. Die Vorführungen fanden lebhaften Beifall.

Neunkirchen, 23. Sept. Am Sonntag feierte Lehrer Lammert sein 25jähriges Berufsjubiläum. Er begann seine Tätigkeit als Lehrer an der Schule in Birkenfeld und kam dann an die Schule in Neunkirchen. Die Feier begann mit einem Festhochamt in St. Margareta. Bei der anschließenden Feier im Saale der Geschwister Ruppel gedachte Pfarrer Schaid mit warmen Dantesworten der gegenwärtigen Tätigkeit des Jubilars. Bürgermeister Schmitz-Kancy beglückwünschte ihn und gab der Hoff-nung Ausdruck, daß er noch lange Jahre der Neunkirchner Jugend erhalten bleiben möge. Gesangsvorträge des R.-G.-V. „Gemüthlichkeit“ Söntgerath und Gedichte umrahmten die schöne Feier. Der Jubilar dankte zum Schluß allen für die erwiesenen Ehren und versprach, mit all seinen Kräften auch in Zukunft sich der Jugendberziehung in Neunkirchen zu widmen.

Die Kirchenhöre des Dekanates Königswinter

hielten am Sonntag in Königswinter ihre Bezirks-versammlung ab. Um 4 Uhr war eine kirchenmusikalische Andacht, in der die Vereine Choräle und lateinische Gesänge vor-trugen. Vater Ambrosius Stod-Maria Laach hielt einen Vortrag über Kirchengesang und eine kurze Gesangsprobe. In der Saalfeier bei Bellinghausen begrüßte der Pfarrer von Oberpleis die Vereine. Zu den vorgetragenen welt-lichen Liedern machte Vater Stod kritische Ausführungen.

Kreis Altenkirchen.

Hamm-Sieg, 23. Sept. Am Samstag tagten im Hotel Fischer in Quermühle die Delegierten des Kreis-Bienen-zucht-Vereins Altenkirchen. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden, Lehrer i. R. Dorr von Seifen, erfolgte Kas-senbericht und -prüfung. Es wurde beschlossen, die Kreis-beihilfe in der vorjährigen Weise vorzunehmen. Der Vor-sitzende machte darauf aufmerksam, daß bei größeren Aus-gaben eines Vereins die Landwirtschaftskammer Unter-stützungsbefehle gewähre. Lehrer Reutter-Berghausen sprach über das Thema: „Die Behandlung des Honigs“. Es folgte eine rege Aussprache.

Die Belange des Weinbaus und der Winzer.

Berammlung des Rheinischen Winzerverbandes in Leutesdorf.

Am Sonntag fand in Leutesdorf eine gut besuchte Ver-sammlung des Rheinischen Winzerverbandes unter dem Vorsitz von Major a. D. von Stedtmann statt, zu der nicht nur aus dem ganzen Umkreis bis zur Uhr und bis Dollendorf die Winzer erschienen waren, son-der auch Vertreter des Oberpräsidenten und des Regie-rungspräsidenten von Koblenz, des Landesfinanzamtes Köln, des Landrates von Neuwied und des Finanzamtes von Neuwied u. a. m. In seinen Eingangsworten sprach von Stedtmann aus, daß leider heute die Konstellation der Wirtschaftspolitik so sei, daß hauptsächlich auf Ver-bräucher, nicht aber auf die Produzenten Rücksicht genom-men würde, in der Landwirtschaft und dem Weinbau, die beide am Rande des Abgrundes angekommen seien. Seit Jahren hätte durch die Produzenten ein Kampf gegen die Handelsverträge geführt werden müssen, die niemals die Belange der Landwirtschaft berücksichtigten hätten. Er er-kannte die intensive Aufbaumöglichkeit an Uhr und Mittel-rhein, im Kreise Neuwied und im Siegkreis an.

Den ersten Vortrag hielt hierauf Reichstagsabgeordneter Kerp über die wirtschaftspolitische Lage des Weinbaues und des Winzerstandes. Er legte dar, wie kurz nach der Aufhebung der Weinsteuer 1926/27 und der Aufhebung der Gemeindegetränksteuer eine leichte Besserung der Lage der Winzer eingetreten sei, die aber nicht von Dauer ge-wesen sei. Er setzte dann die Vorteile des ausländischen Weinbaues gegenüber dem inländischen auseinander; gün-stigere klimatische Verhältnisse aber tieferes Kulturniveau als in Deutschland. Auch seien dort die Arbeiten leichter und bequemer als in unseren Hängen. Damit seien die Herstellungskosten erheblich niedriger gegen Deutschland, wo die Steuerlast, die sozialen Lasten, die Lohnansprüche und die eigenen Ansprüche des Winzers höher seien. In-folgedessen sei der deutsche Weinbau auf der ganzen Linie in Rücklauf geraten, und zwar schon vor dem Krieg infolge der Zoll- und Handelspolitik. Die nach dem Krieg einge-führten Zölle auf ausländische Weine und die abge-schlossenen Handelsverträge in ihrer jetzigen Form können dem deutschen Weinbau nicht helfen. Es sei eine bedent-liche Absatzkrise eingetreten: die Erzeugnisse der letzten Jahre lägen unvertauft im Keller, infolgedessen sei kein Geld zur Deckung der Produktionskosten und zur Aufrecht-erhaltung des Betriebes vorhanden. Auch die Mittel seien, die durch den Frost geschädigten Parzellen neu anzu-pflanzen. Die Preise die auf den letzten Weinernteergerung-erzielt worden seien, lägen häufig unter den Ge-setzungskosten. Die Winzertreibe seien ein verheftetes Verfahren, da dadurch die Winzer nur noch mehr in Schul-den gestürzt wurden. Eine Niedererschlagung sei unum-gänglich notwendig. Neben der Erhöhung der Zölle auf die Einfuhr ausländischer Weine müsse auch der Zoll für Weißweine und Rotweine gleichgestellt sein, da die süd-lichen Länder hauptsächlich Rotweine nach Deutschland liefern. Weitere Kardinalforderungen müßten sein: Ab-änderung des seit 20 Jahren bestehenden Weingesetzes, schärfere Weinkontrolle bzgl. der Qualität und der Preise, besonders auf dem Weg vom Produzenten zum Ver-bräucher, die Ablehnung jeder Weinsteuer, inkl. Schant-lattengeld, erneute Revision des Branntweinmonopols. Kerp betonte, daß die Absatzkrise nicht dem bösen Willen des Weinhandels zuzuschreiben sei, sondern dieser sei arm

an flüssigem Kapital und die Kredite seien teuer und oft unerreichbar.

Der Vorsitzende knüpfte an diese Ausführungen noch an, daß verlangt werden müsse, daß auf den Karlen der Gasthäuser die einheimischen Weine ständen.

Weinbauinspektor Willig-Kreuznach gab anschließend eine Reihe von Methoden an, durch die die schwere Arbeit des Winzers, seiner Frau und seiner Kinder, die alle im Betrieb beschäftigt würden, erleichtert werden könne. Da-je zunächst die Anlage von zweckmäßigen Weinbergwegen, ferner die Zusammenlegung kleiner und kleiner Parzellen, die sorgfältige Selektion der Reben und große Bedacht-samkeit bei Reuanlagen. Besonders dürften bei letzteren keine überflüssigen Mauern errichtet und die Stöcke nicht zu nahe aneinander gepflanzt werden. Er besprach dann noch die Vorteile der Drahtanlagen gegenüber den Pfahl-anlagen, und die Wichtigkeit der Bodenbearbeitung. Es wurden hierauf drei Entschlüsse gefaßt, die der Nie-dererschlag der oben erwähnten Wünsche und Notwendig-keiten enthielten.

Rickel-Honnef sprach zuletzt noch über die großen Schäden des Vogel- und Kaninchenfraßes in den Wein-bergen, denen von den maßgebenden Stellen kein Ver-ständnis entgegengebracht wurde. Direktor Bernhard wies dann auf die Wichtigkeit der Fachausbildung der Winzer hin. Man erhob u. a. aus der Berammlung dagegen Protest, daß ein Wein der vom Winzer zum Preise von etwa 90 Pfg. verkauft würde, inden Gasthäu-sern zu 4 Mark auf der Karte stände, ein Fall, der sich, wie bemerkt wurde, häufig beobachten lasse.

Weinbau am Mittelrhein.

Ein, 22. Sept. Der Stand der Weinberge ist im allge-meinen zufriedenstellend. Die letzten Niedererschläge haben den Reifegrad der Trauben sehr gefördert. Stellenweise ist man zur Frühlburgunderlese übergegangen, deren Ergebnis sich auf ein halb bis zwei Drittel Ertrag beläuft. Die Most-gewichte bewegten sich zwischen 75—78 Grad Oechsle, bei 9—10 0/00 (pro Mille) Säure. Die Portugieserreife steht vor der Tür und liefert stellenweise sehr gute Erträge, zu-weilen Reifererträge, allerdings nur für nicht frostgeschä-digte Weinberge. In den frostgeschädigten Lagen hat man zuweilen 10—15 Prozent total abgestorbene Reben, wäh-rend 40—60 Prozent indertete Frostschäden aufweisen, die sich durch kümmerlichen Wuchs und mangelhafte Fruchtbar-keit kennlich machen. In trockenen, steilen Berglagen, wo-selbst die Bodenfeuchtigkeit 50—60 Prozent Steingehalt aufweist, ist die Entwicklung der Trauben infolge der lan-ganhaltenden Trockenheit nicht normal. Die Trauben sind im allgemeinen im Reifegrad zurück, bzw. sind kein geblie-ben, wodurch auch der Mostgehalt zurückbleiben wird.

In den letzten Tagen wurde eine Prämierung von Re-bshäbungsbestämpfung im Kreise Neuwied vorgenommen. Es wurden fünf erste und 15 zweite Preise verteilt für sachgemäße Schädlingsbestämpfung. Da die Schädlingsbe-stämpfungsmassnahmen in diesem Sommer weniger drin-gend waren, so wurde von der Prämierungskommission außerdem noch besonderer Wert auf gute Bebauung, ins-besondere Rebenreifelegung gesetzt. Im allgemeinen waren die Winzer mit dem Prämierungsergebnis zufrieden.

Kreis Waldbröl.

Dattenseld-Sieg, 20. Sept. Unterhalb des Dorfes fuhr ein Personkraftwagen mit vier Insassen eine steile Böschung von etwa 4 Metern Höhe. An der Unfallstelle befanden sich gerade zwei Kinder mit einem Handwagen. Die Kinder konnten sich jedoch schnell hinter den Bäumen retten. Der Handwagen wurde mit dem Auto die Böschung heruntergerissen. Sämtliche Insassen des Autos blieben unversehrt.

Kreis Neuwied.

Zwangweise Erhöhung der Realsteuern in Rheinbröl.
Rheinbröl, 23. Sept. Der vom Gemeinderat fest-gesetzte Haushaltsplan für das laufende Rechnungsjahr weist ein starkes Defizit auf. Trotz der von der Aufsichts-behörde erfolgten Beanstandung konnte der Gemeinderat sich nicht entschließen, den Etat auszugleichen, bzw. die Gemeindefinanzlage zu erhöhen. Nunmehr hat die Auf-sichtsbehörde die zwangsweise Erhöhung der Grundver-mögenssteuer von 100 auf 180 v. H. angeordnet. Ebenso wurden die Umlagen der Gewerbesteuer entsprechend er-höhrt. Die Rottlage der Gemeinde wurde durch die hohen Fürsorgekosten vergrößert, die im letzten Jahr 41 000 Mark betragen, bei einer Bevölkerungszahl von rund 3000 Per-sonen.

Die 28er tagten in Ein.

Ein, 23. Sept. Am Sonntag fand in Ein eine General-versammlung des Gesamtverbandes ehem. 28er und des Vereins „von Götzen“ statt. Den Vorsitz führte Erz. Gene-ralleutnant von Dietmann. Ferner nahm Erz. General-leutnant Neuhäuser an der Tagung teil. Aus dem Jahresbericht ging hervor, daß der Verband neben dem Offizier-Verein Götzen 18 Orts-Vereine mit 1040 Mitglie-dern umfaßt. Nach Abnahme des Kasfenberichts gab der Verbandsvorsitzende Boh-Neuh über die Traditionsfeier, die im Juli ds. Js. bei der Traditionscompagnie in Bremen

stattand, Bericht. Auf der Südpitze des Ehrenbreitfelsens soll im Offiziersgarten ein Gedenkstein für die Gefallenen des Regiments gesetzt werden. Der Plan, dort eine Zim-mer als 28. Regimentsmuseum einzurichten, wurde von der Verammlung einstimmig gutgeheißen. Am Nachmittag fand unter Teilnahme des Linzer Kriegervereins eine Totengedenkfeier am Linzer Ehrenmal statt, bei der der ehem. Divisionssparrter Rehmann-Siegburg die Gedächtnis-rede hielt.

Hönnlingen, 23. Sept. In letzter Zeit ist man dazu übergegangen, die überflüssigen Fachwerkhäuser wieder freizulegen. Das Ortsbild gewinnt dadurch sehr. Für die Freilegung historisch bedeutender Fachwerkhäuser werden von der Kreisverwaltung Beihilfen gewährt.

Leutesdorf, 23. Sept. Die kürzlich gemeldete Verletzung des Hauptlehrers Hannes hat den Elternbeirat veranlaßt, sein Amt niederzulegen, weil mehrere vom Elternbeirat an die Schulbehörde gerichtete Protestschreiben unbeant-wortet blieben.

Rheinbröl, 22. Sept. In der vergangenen Nacht ent-gließe an der Rheinbrölerleer eine Leer-Lokomotive. Diese war nach der Rheinseite zu aus dem Gleise gesprungen und hing in gefährlicher Lage über die Uferböschung. Die Aufräumungsarbeiten gestalteten sich schwierig. Drei Zug-maschinen mußten herbeigebracht werden, um die Lokomotive vor dem Abstürzen zu bewahren. Erst nachdem der mit einem Schweißapparat abgetrennte Tender gehoben war, konnte man daran gehen, die Lokomotive auf die Schienen zurückzubringen.

Rheinbreitbach, 23. Sept. Gestern erkrankte oberhalb des Singiger Stranndabes der 25 Jahre alte Turner Kofmann aus Rheinbreitbach. Er stand im Bember um das deutsche Sportabzeichen. Alle Bedingungen hatte er erfüllt und hatte nur noch die vorgeschriebene Schwimmübung abzu-legen. R. geriet kurz vor dem Ziel in eines der dort zahl-reich vorhandenen Baggerlöcher. Die Leiche konnte ge-borgen werden. Der Ertrunkene war der Ernährer seiner 78 Jahre alten Mutter.

Steigender Verkehr auf den Roisdorfer Märkten.

Aus Roisdorf wird uns geschrieben:
Auf Grund der in diesem Jahr gemachten Beobach-tungen des örtlichen Marktverkehrs kann festgestellt werden, daß der Obst- und Gemüseabsatz in Roisdorf, als dem Mittelpunkt des Produktionsgebietes vom Vorgebirge, auf den dort bestehenden Märkten in stetem Aufstieg be-griffen ist; was sowohl die Menge der angelieferten Wa-ren, als auch die Zahl der Käufer anbetrifft. Damit ist der Beweis erbracht, daß die eingeschlagenen Wege zur Erzielung einer vermehrten Produktion hochwertiger Er-zeugnisse, in erster Linie auch von Frühgemüsen, wie auch die Art des Absatzes als richtig anerkannt werden müssen. Eine zweckentsprechende Zusammenfassung und Verteilung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse unter Verwendung ge-eigneter Mittel beeinflusst den Absatz nicht unwesentlich, wenn man dabei einige wichtige Gesichtspunkte der vielen wirtschaftlichen Fragen besonders berücksichtigen will: Steigerung der Rentabilität der Betriebe und damit der Erwerbsfreudigkeit auf der einen Seite, die Zuführung der Produkte an den Verbraucher zu angemessenen Prei-sen auf der anderen Seite. Zwei Arten, beide grundver-schieden in ihrem Wesen, sind in Roisdorf für diese Zwecke vorhanden. Der Gemeindemarkt besteht schon seit einigen Jahren, er besitzt immer noch eine große Anhängerschaft in den Reihen der Erzeuger sowohl, als auch bei den Händlern. Auf ihm vollzieht sich der Handel in allherge-brachter Weise von Stand zu Stand, mit freilich um Qualität und Preis; manchmal ein weiter Weg bis zum Abschluß des Handels.

Daneben ist der Kreis-Obst- und Gemüseverfeinerung Vor-gebirge. Mit dem für die hiesige Gegend noch wenig be-kannten System „Beiling“, holländischen Ursprungs, wer-den hier die Waren mit einer elektrisch betriebenen Uhr angeboten. Käufer und Verkäufer treten nicht in un-mittelbare Berührung, die Güte entscheidet, und schnell und reibungslos vollzieht sich das Geschäft. Die rührigen Handelstreife des Industriegebietes scheinen diese etwas taufmännisch anmutende Methode zu bevorzugen, denn ihre Zahl wächst, wie auch die der Verfeinerer. Beide Arten des Marktverkehrs ergänzen sich in vorteilhafter Weise, tragen den bestehenden Bedürfnissen Rechnung und sind in der Lage, selbst das Vielesche des heutigen Um-fasses ohne Schwierigkeiten zu bewältigen. Hierzu trägt auch besonders die günstige Lage beider Märkte am Reichs-bahn-Güterbahnhof bei, deren Verwertung wiederum durch prompte Bestellung geeigneter Spezialwagen, sowie durch Anwendung von Spezialtarifen für Obst und Gemüse und passender Beförderung eine billige und schnelle Ver-förderung gewährleistet. Für Autos und sonstige Fuhr-werte steht vorläufig zum Beladen und Umladen noch genügend Raum zur Verfügung. Ein Vergleich der täg-lichen Marktberichte läßt weiter erkennen, daß die gezehl-ten Preise für alle Erzeugnisse dem Erzeuger Anreiz zur gesteigerten Anlieferung bieten, andererseits auch den Groß-händlern andererlei beachtenswerte Vorteile ermöglichen.

Die letzte Zeit brachte die vollkommenste Auslese aller Obst- und Gemüsearten, nicht nur in überreicher Aus-wahl, sondern auch von einer Güte, die den Jüchtern alle Ehre macht und den Wettbewerb mit dem Ausland wohl aufnehmen kann. Durch möglichst reiflose Erfassung aller Produkte und weitgehendste Inanspruchnahme der Märkte tragen die Roisdorfer Märkte dazu bei, daß die ertel-liche Summe, die dem Ausland jährlich für Obst und Ge-müse zugeführt wird, um ein Bedeutendes vermindert werden kann. Denn auch in der gemeinsamen Zeit, die die Einfuhr von ausländischen landwirtschaftlichen Er-zeugnissen bisher besonders begünstigte, wird durch die rationelle Ausnutzung der bestehenden und stets neu hinzu-kommenden Treibhäuser die Frucht von Frühgemüse ufw. betrieben, das nunmehr, wenigstens zum Teil die Läden in der Verforgung eines großen Teiles der Rheinlande und Westfalens ausfüllen kann.

Es ist ein nicht geringes Verdienst der beteiligten Kreise, die diese wirtschaftlichen Einrichtungen in Roisdorf ge-schaffen haben. Die Bedeutung und der Wert der Rois-dorfer Obst- und Gemüsemärkte ist weit größer, als all-gemein angenommen wird. Sie stellen einen nicht zu un-tergeschätzenden Faktor im rheinischen Wirtschaftsleben dar.

Gemeinderatsitzung in Doerath.

Borerst wurde des verstorbenen Beigeordneten Ennen-bach ehrend gedacht. Dem Polizeioberwachmeister der Gemeinde wurden anlässlich seines 25jährigen Dienstjubiläums beste Glückwünsche übermittelt. Die Wasserleitungs-genossenschaft Steinenbrück erhält vom Landwirtschafts-ministerium einen Betrag von 6000 M., der zuzüglich 4 v. H. jährlicher Zinsen innerhalb 15 Jahren zurückzu-zahlen ist. Auf dem Friedhofe sollen Erneuerungsarbeiten ausgeführt werden. In Marialinden soll ein Müllablage-platz eingerichtet werden.

Die Glah eröffnet!

Hagenburg, 21. Sept. Unter großer Anteilnahme der Westermälder Landwirte und Gewerbetreibenden wurde heute die Glah, von der wir bereits in einer der vori-gehen Nummern berichteten, eröffnet. Viel Beachtung neben der fachlichen Ausstellung fand vor allem die angelegte Heimatausstellung. Sie birgt manche alten Schätze, die jetzt erst der Vergessenheit entziffen worden sind. Schon am ersten Ausstellungstage wurden Hagenburg, das we-gen seiner mittelalterlichen Schönheiten und des Schloßes weithin bekannt ist, von vielen Fremden und Schulen der Umgegend besucht.

Beleuchte besser!

Licht erleichtert die Haushaltarbeit.



Befrage die Osram-Verkaufsstellen.

Kreis Bonn-Land.

Ein kommunistischer Gemeindevorordneter erschossen.

Mehlem, 23. Sept. Sonntagabend gerieten die beiden Brüder Peter und Josef Schwäbig aus Mehlem, von denen der eine, Peter Schwäbig, kommunistischer Gemeindevorordneter ist, in Niederbachem mit einem Manne der mit ihnen im gleichen Hause wohnt, in Streit, der mit Tötlichkeiten endete. Der Mann begab sich dann nach Hause und legte sich zu Bett. Die beiden Brüder Schwäbig gingen später in die Wohnung des Mannes, wo sich im Flur wiederum eine Schlägerei entspann. Die Einzelheiten sind noch nicht genau ermittelt. Jedenfalls wurde der eine der Brüder durch Stiche so schwer verletzt, daß er bereits auf dem Wege zum Krankenhaus starb. Sein Bruder wurde schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt. Ob die Tat in Notwehr geschehen ist, müssen die Ermittlungen noch aufklären.

Lengsdorf, 22. Sept. Heute wurde unsere Freiwillige Feuerwehr von Brandmeister Wald-Mehlem unverhofft alarmiert. Es galt, das Löschmaterial auf seine Tauglichkeit zu prüfen. Es wurde eine Probeübung an der Schule veranstaltet. Dabei stellte sich jedoch heraus, daß die Schläuche recht schabhaft sind und zu mindestens 75 Prozent erneuert werden müssen. Lobende Anerkennung vonseiten des Kreisbrandmeisters lohnte die Feuerwehr für die wohlgeleitete Vorführung. Anschließend wurde der Platz für den neuen Steigerturm besichtigt, der aus Mitteln der Gemeinde errichtet werden soll. — In den Rodungen auf dem Hartberg werden die Kartoffelfelder von den Wildschweinen arg verwüstet. Ganze Reihen von Kartoffelsträußern sind ausgewühlt, so daß die Karbonen grün und unbrauchbar werden. Es wäre zu wünschen, daß sich die Jagdpächter doch etwas um die Schwarzmittel kümmern würden.

Dannesdorf, 23. Sept. Bei der letzten Versammlung der Dannesdorfer Volksvereingung wurde bei der Neuwahl des Vorstandes J. Busch als 1. Vorsitzender, J. P. Schliebusch als 2. Vorsitzender, H. Zimmermann als Schriftführer und F. Lang als Kassierer gewählt.

Aus Wesseling.

Am Sonntag vormittag fuhr auf der Landstraße bei Wehrich ein Personentransportwagen in den Straßengraben. Er wollte ein Pferdewerkzeug überholen und sahte dieses mit seinem Kotflügel an der Radnabe. Ein Insasse wurde durch die Windschutzscheibe geschleudert und schwer verletzt. Der Wagen hatte vorne die Achse gebrochen, den rechten Kotflügel abgerissen und die Scheibe vollständig zertrümmert.

Vom Vorgebirge.

Mifler, 23. Sept. Die „Freiw. Sanitätskolonne Mifler“ veranstaltete am Sonntagmorgen auf dem Schulhofe unter Führung von Adam Schmitz eine Übung im Tragen von Verwundeten. Im Anschluß an die Übung fand eine Versammlung statt, in der das Arbeitsprogramm für den Winter durchberaten wurde. Ende Oktober beginnt Kolonnenarzt Dr. Bungart wieder mit einem Ausübungslehrgang. Die Kolonne hat bisher bei sportlichen Veranstaltungen immer einige Mitglieder gestellt.

Brühl, 23. Sept. In der Samstagsnacht fuhr auf der Albiarstraße in der Nähe von Maria Glüd ein Kraftwagen aus Berzdorf gegen einen Baum und wurde durch den Anprall in den Straßengraben geschleudert. Der Führer des Wagens wurde verletzt und der Wagen selbst erheblich beschädigt. — In der gleichen Nacht hat sich hier auf dem Hofe einer Gastwirtschaft ein Auswärtiger an

„In der Schmiede“ in Mehlem.



Unser Bild zeigt das Wohnhaus des letzten, dort sein Gewerbe ausübenden Schmiedemeisters Kod; seine Werkstatt, die dabeilieg, existiert nicht mehr.

Da, wo heute der moderne Verkehr hastend vorüberstutet, unweit der Kirche, etwas abseits vom Wege, hat sich noch ein stiller Winkel Alt-Mehlemer Beschaulichkeit erhalten, man nennt ihn „In der Schmiede“. Verläßt man die Straße und geht einen schmalen Fußpfad hinab, so findet man ein Milieu, an dem die Zeit vorübergerauscht ist, ohne es zu verändern. Der Pfad, jetzt in seinem unteren Teil gesperrt, führte zur alten Wassermühle, die von dem an-

gestauten Bach getrieben wurde. Auch die Wassermühle ist jetzt nicht mehr vorhanden. Das Wohnhaus des Schmiedes, ein aller einstufiger Fachwerkbau mit hochgezogenem Giebel, wurde von der Gemeinde angekauft und soll wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurückgeführt werden. Die schöne Fachwerkkonstruktion, ganz in Eiche, war zwischen durch einer „Modernisierung“ zum Opfer gefallen und mit einer Pugschicht versehen worden. Das Innere ist geräumig und hat einen drei Meter tiefen, stark gewölbten Keller, ein großer Hof mit Scheune vervollständigt das Ganze.

einem Baume erhängt. Ein Kellner kam noch rechtzeitig herbei und befreite den Lebensmüden aus seiner Lage.

Badorf, 22. Sept. Die Meisterprüfung als Herrenschneider bestand bei der Handwerkskammer Köln Martin Siegburg von hier.

Kreis Uhrweiler.

Gemeinderats-Sitzung in Niederbreisig.

Niederbreisig, 23. Sept. In der letzten Gemeinderats-Sitzung erklärten sich die Vertreter mit der Beschaffung eines Rettungsschlauches für die freiwillige Feuerwehr einverstanden. Infolge der Futterknappheit wurde dem Bochhalter ein einmaliger Zuschuß gewährt. Die Klassenzimmer der Schule sollen während der Herbstferien gestrichen werden. Nach vorausgegangener Besichtigung des Friedhofes beschließt der Gemeinderat die Schaffung weiterer Erbb-

gräbnisplätze und Reihengräber. Der Kanal bei dem Thermo-Schwimmbad soll verlegt und zugleich verlängert werden, wozu der Besitzer des Bades einen Zuschuß leistet. Für die Juleitung von elektrischem Strom nach einigen Häusern an der Gieselstraße sollen Kostenanschläge eingefordert werden.

Niederbreisig, 21. Sept. Im Franziskanerkloster feierte gestern Schwester Frereria ihr 25jähriges Professjubiläum. Aus diesem Anlaß fand morgens in der Klosterkapelle ein feierliches Hochamt statt. Die Substin wurde an ihrem Jubeltage mit vielen Glück- und Segenswünschen bedacht.

Niederbreisig, 23. Sept. Beim Vorantergehen rannte sich gestern abend das Schiff „Broccon-Rotterdam“ ein Riß in das Borderteil. Das Schiff konnte seine Bergreise nicht fortsetzen. Im Laufe des Sonntagvormittag neigte es sich immer mehr nach vorn, sodaß man mit dem Auspum-

pen des Wassers beginnen mußte. Die Ladung des Schiffes besteht aus verzinktem Eisenrohr.

Sinzig, 23. Sept. Gestern feierte die Ortsgruppe des Vaterländischen Frauenvereins ihr Wohltätigkeitsfest. Die Leitung lag in der Hand von Frau Bankler Königs. Der Höhepunkt des Festes war die große Verlosung. Der Erlös aus der Veranstaltung wird für Weihnachtsspenden an die Ortsarmen verwendet.

Kreis Adenau.

Der neue Pfarrer in Aremberg.

Aremberg, 23. Sept. Nach zweijähriger Verwaltung erhielt Aremberg am letzten Samstag seinen neuen Seelsorger, Pfarrer Ludwig Herber. In feierlicher Weise wurde die Einführung durch Dechant Hammes (Adenau), unterstützt durch Desinator Steffes (Antweiler), der die Pfarrei Aremberg während der beiden letzten Jahre mitverwaltet hatte, und Pfarrer Kötter aus Kirmttscheid vorgenommen. Für die Bevölkerung war diese Einführung ein Festtag.

Reifferscheid, 23. Sept. Schlecht belohnt wurde die Hilfsbereitschaft eines hiesigen Landwirtes, der einem jungen Banderburischen Arbeiter unter. Nach einigen Tagen verschwand der Unbankbare unter Mitnahme eines Fahrrades und größerer Mengen Lebensmittel.

Kreis Rheinbach.

Das Kreisriegerverbandesfest des Kreises Rheinbach

wurde, verbunden mit dem 58. Stiftungsfeste des Riegervereins Münsterereifel, am Sonntag in Münsterereifel gefeiert. Es waren etwa 30 Brudervereine aus der näheren und weiteren Umgebung erschienen. Im Mittelpunkt des Festes stand die Enthüllung des Riegerehrenmals der Stadt Münsterereifel. Das Fest wurde eingeleitet durch einen Fackelzug am Vorabend. Nach einem feierlichen Gottesdienst am Festtage verammelten sich nachmittags die Vereine zum Festzuge auf dem Rathausplatz. Mit Fahnen und Musik bewegte sich der Zug durch die festlich geschmückten Straßen der Stadt und nahm dann Aufstellung um das Ehrenmal. Gedichtvorträge und Gesang eröffneten den Festakt. Der Vorsitzende des Riegervereins Münsterereifel, Steinmann, begrüßte die Ehrengäste, besonders Landrat Dr. Knoll aus Rheinbach. Weiterhin dankte er allen denen, die an der Errichtung des Denkmals mitgewirkt haben und wandte sich dann mit Worten des Trostes an die Angehörigen der 78 gefallenen Söhne der Stadt Münsterereifel. Nach der feierlichen Enthüllung übergab er das Ehrenmal zum Schutz und zur Erhaltung der Stadt Münsterereifel.

Kaplan Kreuer nahm die kirchliche Weihe des Denkmals vor. In seiner Ansprache sagte er, daß das Ehrenmal ein Zeichen des Dankes und der Heimatliebe sein solle, ein Mahnruf zur Pflichterfüllung und ein Sinnbild bereinigten Wiedersehens. Der Vorsitzende des Kreis-Riegerverbandes, Justizrat Schneider-Rheinbach, ermahnte zur Einigkeit und zum Freiheitswillen. Die Feier schloß mit einem Hoch auf das deutsche Vaterland und mit dem Deutschlandlied. Dem Riegerverein Stoßheim wurde zu seinem 50jährigen Bestehen die Fahnenmedaille am schwarz-weißen Bande verliehen.

Niedermenden, 23. Sept. In der Gemeinde Niedermenden wird das Straßennetz neuzeitig ausgebaut. Nachdem die Haupt-, Burg-, und ein Teil der Bonnerstraße mit einer Teerdecke versehen worden sind, erhält jetzt der zweite Teil der Bonnerstraße einen Teerdebelag.

Mittwochs Kindertag!



Und wieder setzen unsere Kindertage am Mittwoch ein, die von allen klugen Müttern immer öfter und lieber wahrgenommen werden.

Und gerade der Erfolg dieser Kindertage ist uns Anlaß, immer günstigere, vorteilhaftere Angebote zum Mittwoch herauszubringen.

Wenn Sie irgend etwas für Ihre Kinder an Kleidung gebrauchen — und Sie wissen ja, die Auswahl bei uns ist ganz immens — dann benutzen Sie den Mittwoch — und —

GEHEN SIE ZU

Köln, Schildergasse Ecke Herzogstraße



Small circular logo or mark.

Turnen, Sport und Spiel.

Am 1. Bezirksturnfest

Jugendtreffen der Siegtalturnerjugend

Etwa 300 Jugendturner und Turnerinnen waren von Rhein- und Sieg zusammengekommen. Besonders geliebt...

Beitrag Jugendwart Schreiber-Beuel begrüßte in Vertretung des durch Krankheit verabschiedeten Gaujugendwart...

Am Nachmittag fand der Aufmarsch der Turnerjugend statt, die unvorbereitete Freilübungen unter Leitung von Schreiber-Beuel vorführten.

Die Siegerfindung mit einem kurzen Schlußwort von Schreiber-Beuel brachte folgendes Ergebnis: 1. Saal-Orpel, 2. Kämpel-Obendorf...

Jahrgang 1911/12: 1. Rang-Adriolf, 2. Wastorf, 3. E. B. Bonn, 4. Eichen-Adriolf, 5. Ottemann-Adriolf...

Westdeutscher Spielverband.

Durch das Entgegenkommen der Stadtverwaltung Bonn, diese sollte den Verfall in der Jugendgruppe (Wasseler Hof) zur Verfügung stellen...

Fußball. 1. Bezirksturnfest. Stand am 22. September Gruppe 1

Table with columns: Vereine, Spiele (auf, gem, un, verl), Tore (für, geg), Punkte. Includes teams like Viktoria, Germania, etc.

Gruppe 2

Table with columns: Vereine, Spiele (auf, gem, un, verl), Tore (für, geg), Punkte. Includes teams like Viktoria, Germania, etc.

Gruppe 3

Table with columns: Vereine, Spiele (auf, gem, un, verl), Tore (für, geg), Punkte. Includes teams like Viktoria, Germania, etc.

Endlich 0:1.-Bonner Ballspielklub 0:1. 5:3 (1:1) Die beiden Bonner Vertreter Gruppe 1 der zweiten Bezirksklasse...

Advertisement for 'Friedensplatz 141' with text: 'Es geht Dein Mann bestimmt nicht aus, Hast Möbel Du von Löhr im Haus!'

mal Punkte auf dem Spiel standen, und so wurde mit größter Erbitterung von beiden Seiten gekämpft...

Zum Spiel: D. B. C. hat Wohl und nimmt den starken Wind zum Bundesgenossen. Der Aufstoß Endenichs endet bei der gegnerischen Läuferreihe...

Bei dem Aufmarsch der Turnerjugend fand der Aufmarsch der Turnerjugend statt, die unvorbereitete Freilübungen unter Leitung von Schreiber-Beuel vorführten...

Bei dem Aufmarsch der Turnerjugend fand der Aufmarsch der Turnerjugend statt, die unvorbereitete Freilübungen unter Leitung von Schreiber-Beuel vorführten...

Bei dem Aufmarsch der Turnerjugend fand der Aufmarsch der Turnerjugend statt, die unvorbereitete Freilübungen unter Leitung von Schreiber-Beuel vorführten...

Arbeiter-Turn- und Sportklub „Vorwärts“.

Am Sonntag trafen sich obengenannte Mannschaften zum fünften Meisterschaftsspiel auf dem Jahnplatz. Vorwärts erzielte nach anfänglich mäßigem Spiel...

Borwärtis Jugend - Normannia Jugend 0:2.

Auch hier konnte man die erfreuliche Feststellung machen, daß Borwärtis Jugend - eine erstmalig aufgestellte Mannschaft - sehr begabt und auch überlegen war.

Auch in dem neuen Spiel der zweiten Saison konnte D. einen überzeugenden Sieg landen, der bestimmt über lauten dürfte...

Ballspielklub Bonn-Dransdorf 1. - Köln-Chrenfeld 1. 7:3 (4:2). Die Mannschaft konnte trotz einiger Schwächen den Sieg freitrotzig machen.

glatt verwandelt wurde. Nach Wiederantritt ein kleines Din und Her, aber die grün-weiße Läuferreihe ist auf dem Posten. Der Sturm kann durch schönes Zusammenwirken...

Sport in und um Siegburg.

Die Siegburger Vereine der 2. Bes.-Klasse griffen am Sonntag erneut mit gutem Erfolg in die Meisterschaftsspiele dieser Klasse ein. Besonders beachtlich ist der glatte Sieg der Wolsdorfer im Kappertfeld mit 4:1...

Die Spiele nahmen folgenden Ausgang: B. f. S. Siegburg - Marienberg S. C. 2:0 (1:0). Von den Leistungen der Römer war man enttäuscht. Die Siegburger fühlten dagegen ein ausgezeichnetes Spiel vor...

Obertar - Godesberger S. B. 3:0. Obertar war technisch um vieles dem Gegner überlegen. Aber auch in diesem Spiel konnte die gute Hintermannschaft des Unterlegenen lange Zeit Tore verhindern...

Uttorf - Postfahrräder Rön 1:1 (1:0).

Die Uttorfer Mannschaft spielte mit 2 Ersatzleuten, während die Römer komplett antraten. Nach dem durchweg besseren Spiel wäre ein Sieg der Uttorfer das richtige gewesen...

80000 WÄHLTEN IHN IM ERSTEN HALBJAHR...

Erst nach vierjähriger Forschungsarbeit war es möglich, diesen „Sechs“ zum Preise eines „Vier“ auf den Markt zu bringen. Der Motor mit hängenden Ventilen ist 32% stärker...

Chevrolet 6 advertisement with image of a car and text: 'Riesenerfolg dieses neuen 6 zum Preise eines 4'.

Spiele unterer Mannschaften: B. f. S. Siegburg Bernmannschaft - Wolsdorf 2:4. B. f. S. Siegburg 2 - Wolsdorf 2:0. Hennes 2 - Wolsdorf 2:0. Oberlar 2 - Wolsdorf 2:4:3.

Die Troisdorfer hatten mit den Frankfurter eine gute süd-deutsche Mannschaft zu Gast, die technisch besser als der Gastgeber war und verdient gewann. Anschließend machten die Wolsdorfer...

Die Meisterschaftsspiele der unteren Klassen haben sich nun doch nach um einen Sonntag verschoben. Der erste Spieltag ist der 29. 9. Sämtliche Klassen beginnen...

Am vergangenen Sonntag feierte der Spiel- und Sportverein Wolsdorf-Deichhaus sein 23. Stiftungsfest. Verbunden mit vier Propagandaspielen. Sechs auswärtige Vereine nahmen an diesem Fest teil.

Der Radfahrverein Adler 1900 Niederpleis beugte am Sonntag sein Sommerfest. Es waren neun auswärtige Vereine erschienen, welche im Saal Wolsdorf...

Flugsport.

Deutscher Rekord im Segelfliegen überboten. Der Pilot Hans Waned startete am Sonntag um 11.30 Uhr mit seinem Segelflugzeug in Alpenberg und landete um 17.02 Uhr auf dem Riner Flugfeld.

Manuela.

Nachdruck verboten

Roman von Gustav Rehfeld.

(20)

„Es tut mir wirklich aufrichtig leid —“
 „Verzeihung, Herr Präsident, ich komme nicht her, Beschwerde zu führen, sondern einzig und allein, um mich für Frau und Fräulein de Rivas zu verbürgen! Sollte der Freiherr von Berfen abermals etwas gegen sie unternehmen, so bedeuten Sie ihm, daß der Geheimrat Doktor Conzentius für sie einsteht, daß er der Freund der Mutter, der Vormund der Tochter ist und das derselbe bei neuen Belästigungen nicht anstehen wird, gewisse Geheimnisse zu enthüllen, die er vorläufig noch zu verschweigen für angemessen erachtet!“
 „Schön, mein lieber Herr Geheimrat!“ lächelte der Staatspräsident verbindlich. „Wie gesagt, — hätte ich eine Ahnung gehabt, daß Sie die Damen kennen, daß Sie für dieselben zu bürgen bereit sind, wäre es zu keiner Verwarnung gekommen! Ich bedauere unendlich, daß es geschehen ist!“
 Nach Hause gekommen, besaßte sich Elmar, zwei Briefe zu schreiben, den einen an Manuela, in welchem er ihr das Resultat seiner Unterredung mit dem Chef der Sicherheitsbehörde mitteilte, den anderen an Alexander von Berfen. Der letztere hatte folgenden Inhalt:
 „Sehr geehrter Herr von Berfen! Darf ich Sie erlauben, mich morgen mittag in meiner Wohnung, Klopstockstraße 25, Gartenhaus, aufzusuchen? Ich habe über wichtige Dinge mit Ihnen zu reden, Dinge, die Sie sehr nahe angehen und Ihr ganzes Interesse besitzen.“
 Im voraus für Ihre Lebenswürdigkeit bestens dankend, verbleibe ich Sie meiner vollen Sympathie.
 Dr. C. Conzentius.“

Als Alexander diesen Brief erhielt, begann sein Herz mächtig zu pochen. Der berühmte Gelehrte war für ihn kein Fremder. Er wußte, was derselbe für Manuela getan hatte. Zwar kannte er die Liebe nicht, welche diese auserwählten, zartfühlenden Seelen nach wie vor miteinander verband, aber er kannte die väterliche Freundschaft des Doktors für Carmen, die kindliche Zuneigung des jungen Mädchens für den hochgelehrten, begabten Mann, dessen Ruf nicht bloß Deutschland, nein, die ganze gebildete Welt erfüllte.
 Was er von ihm wollte, er ahnte es wohl, — er wollte mit ihm von den Gelebten sprechen, er wollte ihm Fragen vorlegen, auf welche er noch nicht antworten konnte. Vielleicht hatte er sogar die Absicht, ihn in seinem Entschluß wankend zu machen. Am besten also, er ging nicht hin.
 Wie aber, wenn er ihn noch etwas anderes zu fragen hatte? War es nicht doch seine Pflicht? War es nicht Ehrensache für ihn, ihn anzuhören? Und so entschied er sich denn endlich doch, hinzugehen.
 Am anderen Tage zur bestimmten Zeit stand er vor dem Gelehrten, der, sobald Alexander seinen Namen genannt hatte, ihm schlicht die Hand reichte.
 „Ich wußte, daß Sie kommen würden, Herr von Berfen!“
 „Sie schreiben mir von wichtigen Dingen, Herr Geheimrat, die mich sehr nahe angehen!“ sagte Alexander befangen.
 „Nehmen wir vor allen Dingen Blah, mein junger Freund!“ fuhr Elmar, auf einen Stuhl deutend, fort. „Da, es handelt sich um etwas sehr Wichtiges, um eine Frage von inhaltsschwerer Bedeutung, um eine Lebensfrage!“
 Der Gelehrte hatte eine kleine Pause gemacht, während welcher er den Eindruck seiner Worte auf seinen jungen Besucher sorgfältig beobachtete, ehe er fortfuhr:
 „Ich kenne Sie, das muß ich Ihnen zunächst sagen, schon seit einiger Zeit, und weiß Dinge von Ihnen, die mir eine große Achtung einflößen, eine Achtung, welche die jüngsten Ereignisse nicht herabgemindert haben, eine Achtung, welche ich sonst nicht verschwenke, sie müßte mir denn wohlangebracht erscheinen!“
 „Ich weiß, Herr Geheimrat, wie ich das zu schätzen habe!“ entgegnete Alexander mit erstickter Stimme. „Und ich hoffe, daß der Tag kommen wird, an welchem Sie zugeben werden, daß ich nie aufgehört habe, dieser Achtung würdig zu sein!“
 „Ich denke, wir sind beide Ehrenmänner“, nickte Elmar, „und als solche lassen Sie uns miteinander reden! Deshalb haben Sie jenen Brief an Carmen geschrieben?“ fuhr er ohne Uebergang fort.
 „Weil —“ Alexander zögerte kurze Zeit, dann sprach er entschlossen weiter: — „weil unsere Träume eben nur Träume waren, — weil unsere Pläne unausführbar sind, — weil sich ein unübersteigbares Hindernis zwischen uns aufgerichtet hat, — weil ich ein Elender wäre, wenn ich fürder Hoffnungen in einem anderen Herzen nähre, die sich nie erfüllen lassen, — weil ich nicht anders handeln kann! Weiter darf ich nichts sagen! Ich verlasse das Vaterland, ich gehe in die weite Welt, ich verschwinde!“
 „Wohin wollen Sie gehen?“
 „Weit, weit fort, — ich weiß es selbst noch nicht bestimmt! Hier gibt es zuviel, was mich entmutigt, — Dinge, die mich leiden, die mir liebe Personen leiden machen!“
 „Ja“, versetzte Elmar, der in der Seele des jungen Mannes wie in einem offenen Buche las, „hier in der Heimat liegt das Uebel, welches alles verschuldet, welches man am besten durch Arbeit bezwingt, — das leidige Geld!“
 „Was wollen Sie damit sagen, Herr Geheimrat?“ fragte Alexander verwirrt.
 „Eben nur das, was ich sage! Sie haben recht: Pflegen Sie, entgehen Sie müßig der Anstehungsgefahr!“
 „Das zu tun, ist mein größter Wunsch!“
 „Er entspringt keiner gewöhnlichen Seele! Ich sehe, Sie sind der, für den ich Sie schätze! Lernen Sie arbeiten, werden Sie ein Mann, — lernen Sie alles Ihrer Energie und Ihrer Intelligenz verdanken! Carmen ist jung genug, um warten zu können!“
 „Aber ich darf sie nicht lieben!“
 „Dennoch lieben Sie sie!“
 „Was bedeutet das, wenn sie es nicht weiß, wenn ich mein Geheimnis tief in meinem Herzen verschleie? Sie soll nicht ahnen, daß ihr Bild nach wie vor in mir lebt und ewig in mir leben wird!“
 Elmar sah unwillkürlich nach dem Nebengemach, dessen Tür eine Portiere massierte.
 „Und wenn sie es dennoch weiß“, sagte er. „Wenn auch sie leidet? Wenn sie das Herz, welches sie Ihnen geschenkt hat, nicht zurücknehmen will?“
 „Das kann nicht sein! Das wäre grausam!“
 „Halt!“ Elmar lächelte gütig. „Ich freue mich dieser Liebe! Mit Seid verbunden, wird sie eure Seelen stiften.“

„Und was gälte sie, wenn sie nicht fähig und bereit wäre, Opfer zu bringen!“
 „Sie wissen nicht, Sie können nicht wissen“, stammelte Alexander.
 „Das Hindernis?“ ergänzte Elmar. „Gibt es ein solches für eine Liebe, wie ihr beide sie in euren Herzen vereinigen tragt? Vermag die Liebe nicht Berge zu versetzen? Befiegt sie nicht Menschen, bezieht sie nicht den Tod? Und Sie glauben nicht, daß sie auch über den triumphieren könnte, der sich noch keines bösen Wertes freut: über den Feind, den heimtückischen Feind, das verwünschte Geld, das Geld, welches überall in der Welt so vielen Jörn und Haß sät, das Geld, das Sie schon zur Verzweiflung gebracht hat, das Sie aber eines Tages in seine Ohnmacht zurückverlegen werden? Ich suche Ihr Vertrauen nicht, ich will nichts wissen, ich werde nicht gegen Ihren Entschluß ankämpfen! Sie gehören nicht zu denen, welchen man die wahre Pflicht erst zu erklären braucht! Sie wissen, wo sie liegt! Verfolgen Sie diesen Weg! Ich freue mich dessen, ich freue mich, wenn in einer Seele alle edlen Regungen entwickelt und vervollkommen werden!“
 „Warum soll aber auch Carmen leiden?“
 „Damit sie gestählt wird!“
 „Wenn Sie Carmen lieb haben, Herr Geheimrat“, sagte Alexander vorwurfsvoll, „weshalb suchen Sie ihr dann nicht ihr Glück und ihren Frieden zu erhalten? Wie nun, wenn eine Zeit kommt, da Sie Ihnen sagt: Ich könnte glücklich sein und kann es nicht werden, durch deine Schuld!“
 „Und Sie können ein Mädchen lieben, welches Sie derartiger Gedanken für fähig halten?“ rief Elmar.
 „Ja, ich kann ein solches Mädchen lieben, und ich liebe es — um seiner, nicht um meinerwillen! Sie haben nicht das Recht, Herr Geheimrat, von Carmen einen Heroismus zu verlangen, welcher später in Verzweiflung endigen könnte! Sie haben nicht das Recht, von einem zarten, schwachen Geschöpf zu verlangen, daß es tragen soll, was selbst für die Schultern eines Mannes zu schwer ist!“
 „Ach, Sie Kurzlichtiger, Kleingläubiger, der Sie die wahre Liebe eines Weibes gar nicht zu kennen scheinen“, rief Elmar laut aus. „So mag Ihnen Carmen selbst die Antwort darauf geben!“
 Mit diesen Worten hob er rasch die Portiere der Tür des Nebengemachs.
 „Komm, Kind!“ sagte er, „belehre du ihn eines besseren!“
 Da, da stand sie, die liebliche Carmen, bleich, aber mit wunderjam leuchtenden Augen, ein hintersehendes Mädchen

um den Mund, und trat jetzt langsam näher, — nicht mehr das rosige Kind, das muntere, schelmische Backfischchen, sondern ein gereiftes Weib, entschlossen, für seine Liebe zu kämpfen und zu dulden.
 „Carmen!“
 Wie ein Schrei des Schreckens, aber auch gleichzeitig des Entzückens entfuhr es dem Munde Alexanders, dieses Wort, der Name der Geliebten.
 „Ja, ich bin es, Carmen“, versetzte das junge Mädchen mit harter Stimme, den Blick fest auf ihn gerichtet, „ich Ihre Braut, die Ihnen ihr Herz, ihre Liebe geschenkt hat und beides niemals zurücknehmen wird!“
 „Doch!“ rief der junge Mann mit erstickter Stimme und sein Gesicht mit den Händen bedeckend, „Sie müssen es, — ich gebe Ihnen Ihr Wort zurück, — lassen Sie mich allein in meiner Rast! O, daß ich so töricht war und herkam! Wozu dieses Wiedersehen?“
 Als er aus den herrlichen dunklen Augen zwei schwere Tränen herabrollen sah, drohte seine Kraft zu versagen. Mit gesteigertem Schmerz und sein Herz gewaltsam verhärtend, fuhr er fort:
 „Ich bitte Sie, quälen Sie mich nicht, — rauben Sie mir nicht meinen Mut, der soviel nicht groß ist! Sie zeigen mir die Pforte des Paradieses, welches mir ewig verschlossen bleiben muß, wenn ich nicht der verächtlichste Mensch sein soll! Sie können, Sie dürfen es niemals wissen, weshalb ich ein Verdammter bin! Wenn Sie es wüßten, — Sie würden mich gehen lassen!“
 „So geh' doch!“ schrie Carmen schluchzend auf, „geh' doch, wenn dein Stolz größer ist als deine Liebe! Geh' doch und mache dich unglücklich!“
 „Carmen!“
 „Sprich, was du willst“, rief sie tränenüberströmten Angesichts, „und geh' wenn du kannst, — das soll mich nicht abhalten, dich ewig zu lieben und dir ewig treu zu bleiben!“
 Dahin waren alle Vorfälle, alle Entschlüsse — gegenüber diesem reisenden Geschöpf, das da um ihn — um ihn weinte, das ihn liebte und nie von ihm lassen wollte.
 Wie ein Trunkener stürzte er vor Carmen nieder, barg sein Gesicht in den Falten ihres Kleides, küßte ihre Hände und stammelte unsinnige Worte. Dann aber sprang er wie ein Verzweifelter wieder auf und stieß aus dem Zimmer.
 Elmar und Carmen blieben allein zurück. Der ernste Gelehrte zog erschüttert das weinende Mädchen an sich und streichelte ihr leise das dunkle Köpfchen.
 „Mut, Liebding!“
 „Ach, Dank, es wird nicht wiederkommen, — es ist alles aus!“ flüsterte sie.
 Ein erstes Lächeln schwebte um seinen Mund.
 „Er kommt wieder, denn er liebt dich!“ sagte er.
 „Aber er wird in die weite Ferne gehen!“ wandte sie ein.
 „Du weißt, Kind, die Liebe überwindet Zeit und Raum! Sie tut Wunder!“ antwortete der ernste Mann ihr wieder.
 „Ach, ich hoffe nichts mehr!“ schluchzte das unglückliche Mädchen.

„Hoffe, Liebding, hoffe!“ redete Elmar ihr zu. „Sei treu und mutig — und arbeite!“
 Am andern Tage stand Alexander von Berfen abermals seinem Vater in dem Bibliothekzimmer gegenüber.
 „Du wünschst mich zu sprechen?“ fragte der Freiherr, den finstern blickenden Sohn argwöhnisch betrachtend.
 „Ja, Papa, sei so gut und höre mich einige Minuten an, dann werde ich dich für sehr lange Zeit von meiner Gegenwart befreien!“
 „Was soll das heißen?“ rief der Freiherr aus.
 „Das soll heißen, daß ich des müßigen Lebens und der ewigen Untätigkeit überdrüssig geworden bin. Ich gehe nach Afrika, nach Kamerun!“
 „Bist du toll?“
 „Durchaus nicht!“
 „Und was willst du dort? Arbeiten? Das pflegen dort die Schwarzen zu befragen, — die Weißen sind dort noch untätiger als hier!“
 „Ich trete in den Verwaltungsdienst, — ich werde mich in das Innere des Landes begeben, — ich werde ein sehr reiches Arbeitsfeld finden!“
 „Hast du die Mittel dazu?“
 „Sei ohne Furcht, von dir verlange ich nichts! Ich habe mir einige Tausend Mark von dem, was ich erziele, erspart, — außerdem bekomme ich von der Kolonialverwaltung Reisegeld und Gehalt! Du siehst, ich werde mehr als genug haben!“
 „Du vergißt die Subvention, welche ich dir von deinem mütterlichen Vermögen gewähre!“ sagte der Freiherr lauernd.
 „Kann ich deine Lage kennen, beanpreche ich sie nicht mehr!“ versetzte der junge Mann kalt.
 „Es handelt sich nicht um meine Lage, — es handelt sich um das, was dein ist!“ rief der Freiherr ungeduldig.
 „Nein, Papa, du hast nichts mehr, wie du mir erklärtest, also kannst du mir auch nichts geben!“ versetzte Alexander. „Und auch fernherhin von fremdem Gelde leben, das will und mag ich nicht!“
 „Es wird dir wohl nichts übrig bleiben, du Tor!“ sagte der Freiherr höhlich. „Das Klima in Kamerun ist sehr ungesund. Wenn du es wirklich einige Jahre erträgst, hernach mußt du doch zurück und bist dann wieder auf mich angewiesen!“
 „Auf dich? — Niemals mehr!“
 Der Freiherr erlebte, — seine Hände ballten sich, — seine Augen schossen gornige Blitze. „Was willst du damit sagen?“ rief er. „Willst du dich von mir trennen?“
 „Du sprichst es aus!“ antwortete Alexander fest.

MODENSCHAU.

Die Firma Rilla u. Weytamer, Bonn, teilt uns mit, daß sie auch in diesem Jahr wieder am Donnerstag den 26. und Freitag den 27. September, ab 4 1/2 Uhr, eine großartige Modenschau in ihren Geschäftsräumen veranstaltet. Der Umhang der Mode wird in abendungsvoller Folge durch Vorführdamen gezeigt. Die Vorführungen werden mit Konzert begleitet, wobei jedem Besucher einige interessante Stunden bevorstehen. Näheres siehe Inserat.

Katzenpresse Mélon
 Brückenstraße 36.
 Umpressen
 von Herren-, Damen-Häuten nach neuen Modellen.
 Reinigen.

Baracke
 12-15, auf Abbruch und circa 1000 Hochspannen m. Fenstern zu verkaufen. Rab. Exped. 2

Buick
 15/74. Eurüstmetall, fabrikneu, neuen Radumkehrer, aber als Doppelherz zu verkaufen.
 Telefon 2618 Bonn.

Eichen
 Doppelschlafzimmer mit weichen Marmor umf. nur 560.— Mk.
 Bonn, Eichenstr. 3. 2. Etg. 2

Möbel!
 Elegante und einfache Bettenzimmer, Schlafzimmer, Kammern, Ausziehtische, Stühle, Bürostühle u. andere Möbel billig zu verkaufen.
 Dörfelstraße 42.

Auktionshalle
 Annagraben 5.
 Es stehen zum Verkauf:
 1 Küche 65 Mk., 1 Schlafzimmer 35 Mk., 1 Bett 30 Mk., Sofa 40 Mk., Kleiderkasten, Bett 20 Mk., Kinderwagen 6 Mk., Kinderstuhl, Gabelstange, Waschtisch, Nachtkästchen, Kleiderkasten, 1 nußbaum Schlafzimmer-Einrichtung, 1 antike Kommode u. and. mehr.

Der Weg
 zur
Möbelfabrik
Plenter
 Bonner-Südweg 176
 lohnt sich.
 Verkauf direkt an Privat. kein Laden, 2000 am Fabrik- und Auslieferungsweg.

Fahrrad-Lampen
 Carbid, Ia u. 2, 2,50 Brl. an elektr. Ia u. 9,00 Brl. an Konturverglasung billig, da kein Laden.

Fahrrad-Markt
 Rellerstr. 7. Tel. 4602
 Gelegenheitskäufe neuer u. gebrauchter Fahrräder. Reparaturen. Inbetrieb.

Daunen-Decken, Stepp-Decken, Woll-Decken, komplette Betten
Betten-Trimborn
 Bonn, Gudenaustraße 12-14.



Frische ist Qualität

Butter oder Margarine-wenn nicht frisch, ist sie nur halbe Qualität.
 Sicherheit bietet Ihnen Rama im Blauband.
 Denn jeder Würfel trägt sichtbar das Zeichen der Frische, für guten Einkauf die beste Gewähr!

MARGARINE

Rama im Blauband

doppelt so gut

1 Pfd 50 Pfg



Kleid Mantel Bluse Rock bewilligt! Aber selber schneidern!

Mit dem „sprechenden“ Ullstein-Schnitt soll's kinderleicht sein! Geh hin und hol dir alles! Stoff und Schnitt! Beides von

Blömer

Vertrauen Sie der altbekanntesten Firma beim Einkauf von Bestecken und Alpakka-Silberwaren.

Für Brautleute! Schlafzimmer mit 130 cm Spiegelkranz u. Hochschrank 490 M. Küche, kompl. Herd...

Piano gebraucht, freisitzig, Kabinett, 88 Tasten, 4 abzugeb. Jahre Lieferung.

Roggen-Brot! Hannoverisches Roggenbrot Schwarzbrot, ganz und geschneitten Kommissbrot, ganz und geschneitten...

Hammel-Fleisch täglich Peter Dolf Sternstraße 59

Schlafzimmer, Speisezimmer Küche sowie Einzelmöbel aller Art gut und billig Möbelhaus Teicher

Der Strick-Pullover das ideale Kleidungsstück für Groß und Klein.

In jeder Preislage bringe ich ihn in überraschender Schönheit und Preiswürdigkeit.

Knaben-Pullover in gedeckten Jacquard-mustern Grösse 1... ab Mk. 1 95

Damen-Pullover in hübschen Farben und entzückenden Dessins... ab Mk. 4 90

Herrn-Pullover in den neuesten Anzugmustern, ab Mk. 3 90

Kinder-Pullover schöne Ringelmuster, leuchtende Farben Grösse 2... ab Mk. 3 65

Burschen-Pullover hochgeschlossen, moderne Jacquard-muster, Grösse 6, ab Mk. 4 40

Herrn-Pullover mit Kragen, in aparten Farben und Dessins... ab Mk. 9 75

Gut Sündig Gentrup BONN

Für Bleibhaber! mit neuem Herrenrad beste Marke: Wanderer, billig zu verkaufen.

Mod. kaum geb. Eich-Dopp.-Schlafzimmer Bücher, Tisch, Kleiderst., Sofa, Herd, Waschl., Gasberb., Bett., Spiegel, Tisch u. vert., 4) Bornheimerstraße 32.

D-Rad Modell R. 0/6, mit elektr. 2. Licht, 1 Jahr alt, preiswert zu verk. zu best. Bab. Godesberg, Bonnerstr. 69.

Billiger und besser als auf Auktion jetzt im freihändigen Verkauf die u. a. von der Firma Agay & Glöck, Frankfurt a. Main der Allgemeinen Spar- und Kreditbank, Frankfurt a. Main übergebenen

Feinsten Perser Teppiche u. beschlag-nahmten Teppiche deutschen

Fritz Schlüter, Wilhelmstr. 8-10 Durchgehend geöffnet. (früher Möbelhaus Stein.)

Wanderer-Motorrad 4/12 PS., 600 ccm., in sehr gutem Zustand, preiswert zu verk. Beuel, Rheinstr. 113. (3)

Mod. Geldschrank 1,60x1,00, billig zu verkaufen. Näheres bei Klein, Bonn, Adolfsstr. 25. (2)

Großher neuer Restaurations-Herd Modell u. Gas, billig zu verk., Gubenburgerstr. 132, 1. Etg.

Zwangs-Versteigerung. Wegen Wittwack den 25. September 1929 sollen: 1. in Bornheim, born. 9 1/2 Uhr, Treffpunkt in der Wirtschaft Schwabert...

Zwangs-Versteigerung. Wegen Wittwack den 25. Sept. 1929, nachmittags 3 Uhr, sollen im Versteigerungshotel der Wirtschaft Hundorf, Hundsgasse 1 (Ecke Rathausgasse): 1 Klavier, 1 Damenrad...

Haus- und Grundstücksversteigerung zu Bonn-Dottendorf. Am Auftrage der Erben und des Testamentsvollstreckers der zu Bonn-Dottendorf verst. Edelente Wilmhelmer Peter Bruch...

Gewächts-Haus- u. Bankstellen-Versteigerung zu Sinzig a. Rh. Am Donnerstag den 26. September 1929, 17 Uhr, werde ich zu Sinzig im Hotel Ragerhof von Hrn. Schäfer...

Haus- und Grundstücksversteigerung zu Duisdorf. Am Auftrage der Erben der zu Duisdorf verstorbenen Edelente Andreas Christmann und Anna Maria geb. Kraus...

Damenmantel Großer Strickstrapen fertigen den 12. u. 11. ff. Schneidbararbeit, neueste Mode, DM. u. G. Et. 110 Exp. Bachstraße 12.

Zum Schmied - und nicht zum Schmiedchen

ging man früher, wenn die Pferde beschlagen wurden. Wenn Sie heute des Arztes bedürfen, gehen Sie auch am liebsten zum Spezialisten.

Spezialisierung bedeutet eben: „Höchste Leistungsfähigkeit“.

Mit Recht erwartet auch die Dame, daß sie am besten bedient wird bei dem Kaufmann, der sich jahraus jahrein nur mit Stoffen beschäftigt, also Stoffspezialist ist.

Das Seidenhaus Schmitz bemüht sich Ihr gutes Stoffspezialgeschäft zu sein. Es führt nur erprobte Qualitäten, bietet Ihnen die größte Auswahl und bedient Sie mit Aufmerksamkeit, kurz: Die Firma ist Schmied und nicht Schmiedchen.



MITGLIED DES VERBANDES BONNER SPEZIAL-GESCHÄFTE E. V.

Lichtreflamme am Markt.

Ich werde ab 12. 10. 1929 am Hause Sternstraße 2, Ecke Bonngasse, das weithin über den Markt sichtbare, zu Werbemedien hervorragend geeignete große Fenster des ersten Stocks für eine moderne Lichtreflamme verwerten.

Reflekt.-Atelier W. Meyer-Weißer Bonn, am Markt 29.

Gelegenheitskauf!

Verkaufte großen Vollen moderne Paletots und Anzüge zu und unter Einkaufspreis. Vol. Herren, Vaustraße 14.

Motorrad-Beiwagen zu verkaufen. Beuel, Rheinstraße 113. (3)

Flügel- und Piano-Reparaturen Stimmungen in nur tadelloser Ausführung, auch nach auswärtig.

Flügel- u. Pianofabrik Köhling Koblenzerstraße 12.

Victors Zwieback für Kranke, Kinder und Gesunde seit 50 Jahren ärztlich empfohlen.

Korsetthaus Imperial Paula Bröfer Fürstenstraße 1, neben Röhrscheidt. Vornehme Neuheiten in Korsets, Korsetts, Hüftformern...

Zweitürige Ford-Limousine allerneuestes Modell (2), einhalb Jahr gelaufen, wegen Anschaffung eines Ford-Cabriolets preiswert abzugeben.

Schreinerei verkauft: Neues schweres Eichen-Doppelschlafzimmer 500.- mit weichen Marmor Naturfuge Arbeit, Hartholz Tisch, Stühle 270.-

Blinden's „Gilttransport“ Tel. 3518 übernimmt mit neuem 2-20-Schnellfahrwagen, Luftbrems, extra große Scheiben, alle Rad- und Fernbremsen...

Magenleidend? Bei Magen- und Halsleiden jeder Art und deren Folgen, an Unverdaulichkeit, Appetitlosigkeit, nervösem Magen, Erbrechen, Entzündung, Gemütsleiden, Grippefolgen wird der über 60 Jahre bewährte Hubert Ullrich'sche Kräuterwein...

Nervös? Schlaflosigkeit, die Folge aufreibender Arbeit und sorgenvoller Verhältnisse, das sichere Zeichen starker Nervosität, heftigen Nervens- und Körperverfalls beseitigt Baldramin

Zu haben in der Adler-Apoth., am Koblenzer Tor; Rathhaus-Apoth., Baldramin in der Drog. Hasenmüller, Drog. E. Hoffmann, Rathaus-Drog., Stills-Drogerie, Drog. Segenschneider, Drogerie Iven, Koblenzerstr. 62. In Troisdorf: Engel-Drog., in Siegburg: Drog. Hammerschmidt, in Elberf: Drog. Leuffen.

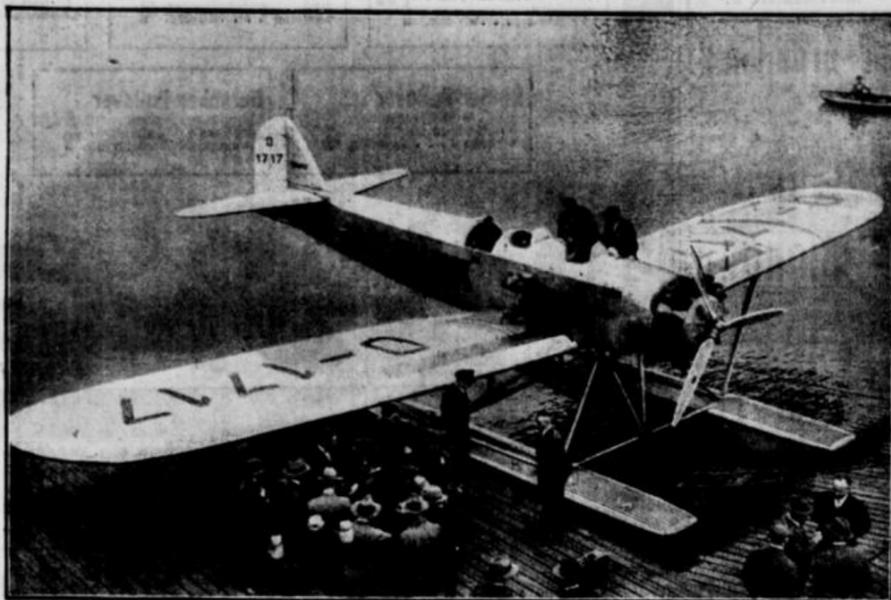
Bezugpreis: monatlich 2,30, a
 Postbezug: 2,70, a
 Anzeigen:
 lokale 30 §, auswärtige 50 §
 Ref. am n:
 lokale 100 §, auswärtige 150 §
 Lokale Familien-Anzeigen 20 §
 Lokale Stellengesuche 15 §
 die Zeile.

General-Anzeiger

für Bonn und Umgegend.

Druck und Verlag:
 Hermann Reuffer.
 Verantwortlich:
 Hauptschriftleiter: Pet. Reuffer.
 Anzeigen: Peter Peschier.
 Alle in Bonn.
 Geschäftsstelle: Bahnhofstr. 12.
 Fernruf 3851; nach Geschäfts-
 schluß (von 20-7 Uhr): 3853.
 Postfachkonto Köln Nr. 18 672.

Das Katapult-Flugzeug der „Bremen“ landete diesmal im Nieber Rheinhafen in Köln. Eine knappe Viertelstunde nach seiner Ankunft starteten bereits mehrere Flugzeuge nach allen Teilen Deutschlands mit der umgeladenen Amerikapost.



Bilder vom Tage.

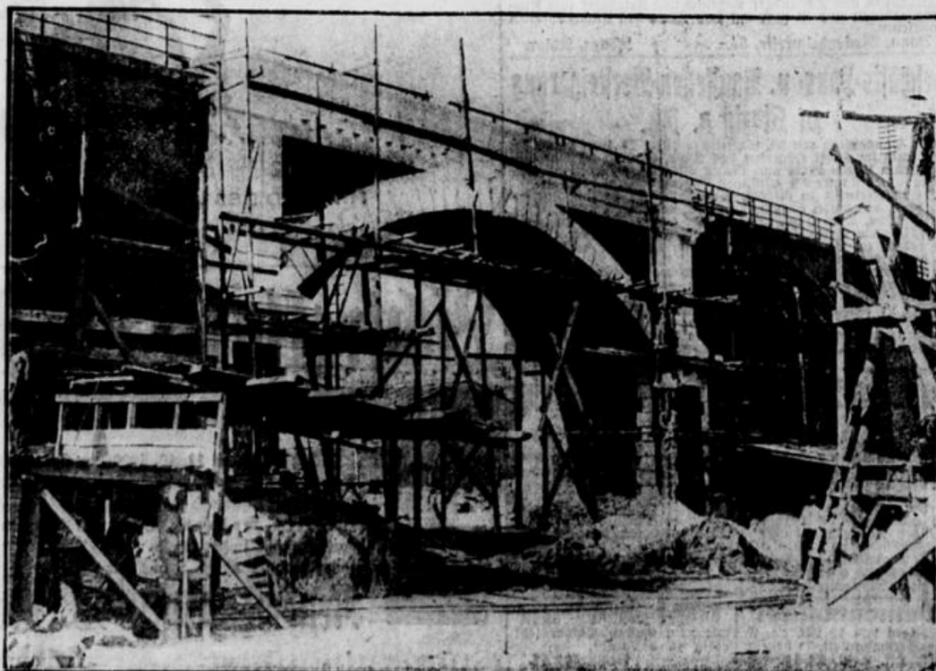
Mit der Räumung der zweiten Zone verläßt die französische Besatzung und die internationalisierte Kontroll-Kommission Koblenz. Unsere Aufnahme zeigt bieder in Koblenz garnisonierende französische Infanterie bei ihrem letzten Paradezug mit Musik durch die Stadt.



In diesen Tagen erhielten drei Angehörige der Berliner Feuerwehr die Rettungs-medaille. Es sind dies der Oberbaurat Dr. Rolke, der Oberfeuerwehrmann Knobloch und der Feuerwehrmann Quetsche, die bei einem Brande in der Rautenstraße 5 mehrere Kinder vom Tode des Ersticken retteten. Nachdem das Rettungswerk gelungen war, waren die Retter an der Hauschwelle zusammengebrochen. Von oben nach unten: Oberfeuerwehrmann Knobloch, Oberbaurat Dr. Rolke und Feuerwehrmann Quetsche.



Sport:
 Die Regende Mannschaft des Bonner Tennis- und Hockey-Vereins, die am Sonntag in der Gronau Dulsburg mit dem Endergebnis 3:1 schlug.
Darunter:
 Das Bonner Doppel-Quartett „Sieberskate“, das in diesen Tagen auf sein 35jähriges Bestehen zurückblicken konnte.
Rechts unten:
 Wie bekannt, wird die neue Papststadt, die auf Grund der Vereinbarungen zwischen Mussolini und dem heiligen Stuhl geschaffen worden ist, auch einen Extrabahnbes erhalten, an dessen Herstellung bereits eifrig gearbeitet wird. — Unsere Aufnahme zeigt die Fertigstellung einer Bahnüberführung mit einem Eingangsstor für die neue Station.



Wirtschaftsleben.

Berliner Börse vom 23. Sept. 1929.

Table of stock market data including sections for Anleihen (Bonds), Verkehrs-Aktionen (Transport Stocks), Industrie-Aktionen (Industrial Stocks), and various bank and utility shares.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt a. M., 23. Sept. Nachdem die heutige schwache Mittagsbörse sich gegen Schluss auf die Stimmung einer geplanten Intervention der D. Renten...

Kölnischer Viehmarkt vom 23. September

Table of livestock market prices for various types of cattle, sheep, and pigs, including weights and prices per unit.

Vom Kartoffelmarkt.

Der deutsche Kartoffelmarkt verkehrt im vorliegenden Berichtsjahr weiterhin ruhig. Nach dem, was man bisher überschauen kann, wird das Herbstkartoffelgeschäft...

Reichsbahn an den nötigen Mitteln zur Deckung des Bedarfs fehlt. Dadurch müssen notwendige Instandsetzungen hinausgeschoben werden...

Durch das ständige Zurückfallen und schließlich Ausschleichen der Aufträge seitens der Behörden ist die Basaltindustrie des Westerwaldes in eine Notlage geraten...

Konkurrenzverhältnisse aus dem Oberlandesgerichtsbezirk Köln. Neu Verfahren.

Einzelhandel und Zwischenhandelsprivilegien. (Von der Hauptgemeinschaft des Einzelhandels eingeleitet.)

Table of market prices for various goods, including flour, oil, and other commodities, with prices listed in different units.

Einzelhandel und Zwischenhandelsprivilegien. (Continuation of the article discussing trade regulations and market conditions.)

Turnen, Sport und Spiel. Städtefest Paris-Düsseldorf. An Stelle des Stadtfestes Düsseldorf-Ründerberg...

Turn- und Sportverein Finkenberg 1. S. V. Jppen. Beide Vereine trafen sich in Finkenberg. Der Vagabund...

Tennis. Berliner Verbandsmeisterschaft. In der Verbandsmeisterschaft der Berliner Damen...

Radspport. Aretzer liegt in Frankfurt. Das Goldene Rad vom Rhein...

Radspport. Aretzer liegt in Frankfurt. (Continuation of the article about the cycling race.)

Radspport. Aretzer liegt in Frankfurt. (Further details about the cycling race and participants.)

Radspport. Aretzer liegt in Frankfurt. (Additional information about the cycling event.)

Radspport. Aretzer liegt in Frankfurt. (Continuation of the cycling race report.)

Radspport. Aretzer liegt in Frankfurt. (Final details of the cycling race.)

Radspport. Aretzer liegt in Frankfurt. (Closing remarks on the cycling race.)

Radspport. Aretzer liegt in Frankfurt. (Final paragraph of the cycling race report.)

genannte Verband auf den Vorhändigen Kommentar zum Umfassungsgesetz, auf Ausstellungen des Herrn Senatspräsidenten Dr. Klotz am Reichstageshof...

Die Bezeichnung des aus der steuerrechtlichen Umsatztabelle herausgenommenen Gliedes - es können auch mehrere Glieder sein - als Zwischenhändler gibt es...

Der Herr Senatspräsident Dr. Klotz hat bei seiner vorterrnen Behandlung des § 7 UStG, einleitend erklärt: 'Wer ist nun beauftragt...'

3. Weder Dr. Wobly noch Dr. Klotz können als Kronzeugen dafür angeführt werden, daß im Einzelhandel das Privileg des § 7 UStG nicht anwendbar ist...

4. Auch wir empfehlen dem Einzelhandel, sich auf wenig vorläufige Darstellungen des vorliegenden Problems nicht einzulassen. Es wird vielmehr unter Berücksichtigung der Tatsache...

5. Auch wir empfehlen dem Einzelhandel, sich auf wenig vorläufige Darstellungen des vorliegenden Problems nicht einzulassen. Es wird vielmehr unter Berücksichtigung der Tatsache...

6. Auch wir empfehlen dem Einzelhandel, sich auf wenig vorläufige Darstellungen des vorliegenden Problems nicht einzulassen. Es wird vielmehr unter Berücksichtigung der Tatsache...

7. Auch wir empfehlen dem Einzelhandel, sich auf wenig vorläufige Darstellungen des vorliegenden Problems nicht einzulassen. Es wird vielmehr unter Berücksichtigung der Tatsache...

8. Auch wir empfehlen dem Einzelhandel, sich auf wenig vorläufige Darstellungen des vorliegenden Problems nicht einzulassen. Es wird vielmehr unter Berücksichtigung der Tatsache...

9. Auch wir empfehlen dem Einzelhandel, sich auf wenig vorläufige Darstellungen des vorliegenden Problems nicht einzulassen. Es wird vielmehr unter Berücksichtigung der Tatsache...

10. Auch wir empfehlen dem Einzelhandel, sich auf wenig vorläufige Darstellungen des vorliegenden Problems nicht einzulassen. Es wird vielmehr unter Berücksichtigung der Tatsache...

11. Auch wir empfehlen dem Einzelhandel, sich auf wenig vorläufige Darstellungen des vorliegenden Problems nicht einzulassen. Es wird vielmehr unter Berücksichtigung der Tatsache...

12. Auch wir empfehlen dem Einzelhandel, sich auf wenig vorläufige Darstellungen des vorliegenden Problems nicht einzulassen. Es wird vielmehr unter Berücksichtigung der Tatsache...

13. Auch wir empfehlen dem Einzelhandel, sich auf wenig vorläufige Darstellungen des vorliegenden Problems nicht einzulassen. Es wird vielmehr unter Berücksichtigung der Tatsache...

14. Auch wir empfehlen dem Einzelhandel, sich auf wenig vorläufige Darstellungen des vorliegenden Problems nicht einzulassen. Es wird vielmehr unter Berücksichtigung der Tatsache...

15. Auch wir empfehlen dem Einzelhandel, sich auf wenig vorläufige Darstellungen des vorliegenden Problems nicht einzulassen. Es wird vielmehr unter Berücksichtigung der Tatsache...

16. Auch wir empfehlen dem Einzelhandel, sich auf wenig vorläufige Darstellungen des vorliegenden Problems nicht einzulassen. Es wird vielmehr unter Berücksichtigung der Tatsache...

17. Auch wir empfehlen dem Einzelhandel, sich auf wenig vorläufige Darstellungen des vorliegenden Problems nicht einzulassen. Es wird vielmehr unter Berücksichtigung der Tatsache...

18. Auch wir empfehlen dem Einzelhandel, sich auf wenig vorläufige Darstellungen des vorliegenden Problems nicht einzulassen. Es wird vielmehr unter Berücksichtigung der Tatsache...

Table of exchange rates for various currencies including Gold, Dollar, London, and New York.

Table of prices for various metals including Copper, Nickel, and Zinc.

Table of prices for various types of paper including different grades and weights.

Table of prices for various types of paper including different grades and weights.

Table of prices for various types of paper including different grades and weights.

Table of prices for various types of paper including different grades and weights.

Table of prices for various types of paper including different grades and weights.

Table of prices for various types of paper including different grades and weights.

Table of prices for various types of paper including different grades and weights.

Table of prices for various types of paper including different grades and weights.

Table of prices for various types of paper including different grades and weights.

Table of prices for various types of paper including different grades and weights.

Table of prices for various types of paper including different grades and weights.

Table of prices for various types of paper including different grades and weights.

Table of prices for various types of paper including different grades and weights.

Table of prices for various types of paper including different grades and weights.

Table of prices for various types of paper including different grades and weights.

Kauft Möbel bei Pollad!

Aus Godesberg.

Bauliche Anlagen auf dem neuen Friedhof.

Der neue Friedhof an der Hochkreuzstraße, der schon seit zwei Jahren in Benutzung genommen ist, entbehrt...

Auch für einen äußeren würdigen Abschluß der großen und schönen Anlage, nach der Straße hin, wird gesorgt werden. Ein großes spitzbogiges Portal mit Säulengängen...

Zwei Büchsen, die in Köln ein Motorrad gestohlen hatten, machten damit einen Sonntagsausflug nach hier. Die Polizei war aber schon verständigt und fing sie gleich ab.

Da das neue Schwimm- und Luftbad bis auf die Einrichtung für die Wellenerzeugung fertiggestellt ist, wird die alte Schwimmbadanlage im Rheinstrom überflüssig.

Die Militärverforgungsgebühren für Monat Oktober werden Samstag, 28. September, und die Invaliden- und Unfallrenten am Dienstag, 1. Oktober, von 8.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr in der Postkammer des Postamts gezahlt.

Kreis Rheinbach.

Bezirks-Verammlung der Cäcilien-Vereine des Defanates Godesberg in Cuchenheim.

Der Pfarr-Cäcilien-Chor Cuchenheim bestritt die kirchmusikalische Andacht unter der Leitung seines rührigen Dirigenten Josef Müller. Nach Beendigung der Andacht eröffnete Bezirkspräsident Professor Heinrichs-Eustirchen die Versammlung.

Kreis Schleiden.

Defanatsfest der Kirchchöre in Gemünd.

Gemünd war am vergangenen Sonntag der Treffpunkt der Kirchchöre des Defanates Gemünd. Unter dem Vorsitz des Bezirkspräsidenten, Pfarrer Zillig, wurde...

Form. Am Nachmittag bildete eine kirchmusikalische Andacht die Einleitung der Feier. Nach einem Orgelkonzert trat jeder Chor einen vorübergehenden Satz des gregorianischen Chorals vor...

Nach der Andacht fand in der geräumigen Stadthalle eine große Festversammlung statt, die eine musikalische Andacht bot. Eine kurze Ansprache des den verhinderten Dechanten Moninger Neu vertretenen Kaplan Erb...

Tagung des rheinischen Forstvereins in Gemünd.

Gemünd, 23. Sept. Zum ersten Male tagte in Gemünd der rheinische Forstverein. Nachdem am ersten Tage die staatlichen Oberförster der Bezirke Aachen, Köln und Düsseldorf unter Leitung der zuständigen Regierungs-Forstamten getagt hatten, schloß sich eine Besichtigung der Holzverarbeitungsindustrie in Schleiden-Oberhausen an.

Schleiden, 23. Sept. Die Zentrumspartei des Kreises Schleiden hielt am Sonntag in Nechernich und Gemünd Versammlungen ab, um auf die kommenden Kommunalwahlen vorzubereiten.

Nechernich, 23. Sept. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich im unterirdischen Betriebe der Gewerkschaft Nechernicher Werte, Abteilung Bergbau.

Nechernich, 23. Sept. Auf unserem katholischen Friedhof ist man damit beschäftigt, die Gräber der im Weltkrieg verstorbenen ausländischen Soldaten zusammen zu legen.

Nechernich, 23. Sept. Einem Budenbesitzer aus dem benachbarten Wulmen wurde während einer Kirme ein wertvoller Mantel gestohlen.

Marktberichte.

Gemeinde-Obst- und Marktbericht in Kolsdorf am 23. Sept. Auf dem gutbesetzten Markt, der eine reiche Auswahl an Obst bot, war die Nachfrage recht gut.

zum Schluß trat eine lebhafte Besserung ein, ohne daß sich jedoch die Preise merklich erhöhten. Zwischen Obst und Komaten beanpruchten hier das Hauptinteresse.

Kreis-Obst- und Gemüsehändler-Vereinigung 'Vorgebirge' in Kolsdorf am 23. September. Das Angebot war sehr stark und reichhaltig.

Turnen, Sport und Spiel.

100 Km.-Mannschaftsfahrrad der DRL. Die 100 Km.-Mannschaftsfahrrad der DRL wurde am Sonntag auf der Strecke Köln-Bonn-Bonn-Köln entschieden.

Motorradport. Hennes' Weltrekordfahren. Die nach den amtlichen Bestimmungen vorgeschriebene Überprüfung der durch den offiziellen Fahrer-Zeitmessungsapparat einwandfrei registrierten Messungen der Motorradfahrer...

Hertuleys in den Dresdener Motorradrennen erfolgreich. Bei dem Dresdener Motorradrennen kam der Amsterdamer Hertuleys wieder zu einem Doppelerfolg.

Automobilsport. Zielfahrt des A. C. Ruhrland in Essen. Am Samstag und Sonntag veranfaßte der A. C. Ruhrland den 1. Ruhrländischen Automobil-Wettbewerb...

Europameisterschafts-Gehen in Zürich. Unter der Devise 'Europameisterschafts-Gehen' kam am Sonntag in Zürich ein 20 Kilometer-Gehen zum Austrag.

Schwerathletik. Oberliga-Kämpfe im Ringen. Die Oberliga-Kämpfe im Ringen des Kreises Rheinland nahmen am kommenden Sonntag ihren Anfang.

Der Turn-Verein 'Germania' Godesberg-Friesdorf feierte am vergangenen Sonntag im Vereinslokal Heudach sein 31. Stiftungsfest.

Die Vereine verfügen über hervorragendes Ringmaterial. Auch die Bonner 'Eiche' hat eine gute Mannschaft herangebildet.

Der Turn-Verein 'Germania' Godesberg-Friesdorf feierte am vergangenen Sonntag im Vereinslokal Heudach sein 31. Stiftungsfest.

Die Vereine verfügen über hervorragendes Ringmaterial. Auch die Bonner 'Eiche' hat eine gute Mannschaft herangebildet.

Der Turn-Verein 'Germania' Godesberg-Friesdorf feierte am vergangenen Sonntag im Vereinslokal Heudach sein 31. Stiftungsfest.

Die Vereine verfügen über hervorragendes Ringmaterial. Auch die Bonner 'Eiche' hat eine gute Mannschaft herangebildet.

so reichhaltig waren Komaten aller Qualitäten vorhanden. Auf diese bezog sich die größte Kaufkraft. Versuche waren in mehreren Mengen angeboten, wurden aber sehr begehrt und erzielten gute Preise.

Der Athleten-Verein 'Sieglfried' 02 Bonn-Süd entsandte auf den diesjährigen Anzeigerwettbewerb in Godesberg eine größere Anzahl seiner Athleten und Jugendsportler.

Die Athleten-Verein 'Sieglfried' 02 Bonn-Süd entsandte auf den diesjährigen Anzeigerwettbewerb in Godesberg eine größere Anzahl seiner Athleten und Jugendsportler.

Die Athleten-Verein 'Sieglfried' 02 Bonn-Süd entsandte auf den diesjährigen Anzeigerwettbewerb in Godesberg eine größere Anzahl seiner Athleten und Jugendsportler.

Die Athleten-Verein 'Sieglfried' 02 Bonn-Süd entsandte auf den diesjährigen Anzeigerwettbewerb in Godesberg eine größere Anzahl seiner Athleten und Jugendsportler.

Die Athleten-Verein 'Sieglfried' 02 Bonn-Süd entsandte auf den diesjährigen Anzeigerwettbewerb in Godesberg eine größere Anzahl seiner Athleten und Jugendsportler.

Die Athleten-Verein 'Sieglfried' 02 Bonn-Süd entsandte auf den diesjährigen Anzeigerwettbewerb in Godesberg eine größere Anzahl seiner Athleten und Jugendsportler.

Die Athleten-Verein 'Sieglfried' 02 Bonn-Süd entsandte auf den diesjährigen Anzeigerwettbewerb in Godesberg eine größere Anzahl seiner Athleten und Jugendsportler.

Die Athleten-Verein 'Sieglfried' 02 Bonn-Süd entsandte auf den diesjährigen Anzeigerwettbewerb in Godesberg eine größere Anzahl seiner Athleten und Jugendsportler.

Die Athleten-Verein 'Sieglfried' 02 Bonn-Süd entsandte auf den diesjährigen Anzeigerwettbewerb in Godesberg eine größere Anzahl seiner Athleten und Jugendsportler.

Die Athleten-Verein 'Sieglfried' 02 Bonn-Süd entsandte auf den diesjährigen Anzeigerwettbewerb in Godesberg eine größere Anzahl seiner Athleten und Jugendsportler.

Die Athleten-Verein 'Sieglfried' 02 Bonn-Süd entsandte auf den diesjährigen Anzeigerwettbewerb in Godesberg eine größere Anzahl seiner Athleten und Jugendsportler.

Die Athleten-Verein 'Sieglfried' 02 Bonn-Süd entsandte auf den diesjährigen Anzeigerwettbewerb in Godesberg eine größere Anzahl seiner Athleten und Jugendsportler.

Die Athleten-Verein 'Sieglfried' 02 Bonn-Süd entsandte auf den diesjährigen Anzeigerwettbewerb in Godesberg eine größere Anzahl seiner Athleten und Jugendsportler.

Die Athleten-Verein 'Sieglfried' 02 Bonn-Süd entsandte auf den diesjährigen Anzeigerwettbewerb in Godesberg eine größere Anzahl seiner Athleten und Jugendsportler.

Ein- u. Mehrfam.-Haus in best. Lage d. Rönigstr. 6 Zimmer, Küche, freier Garten. 26.000 Mk.

2. Etage 4 Zimmer, Küche, Bad und Mansarde (Senziallokal) zu vermieten. Kaiser-Café.

Gut möbl. Zimmer in best. Lage mit allem Komfort preisw. abzugeben.

Möbl. Wohnküche u. Schlafz. Zimmer zu vermieten. Bonnstraße 15, III. 2 Zim. möbl. Zimmer.

Zimmer in schöner Lage Bonnstr. 10. 10. von Damm (Schere) gef. evtl. mit Bad, Ausg. Ang. u. W. 3. 45 Erp. 2.

Möbl. Büro in best. Lage, 2 Zimmer, Küche, Bad, freier Garten.

8000 Mark auf erste Hypothek gesucht. Off. u. R. 26 a. d. Erp. 2.

1-2 Zimmer in best. Lage, 2 Zimmer, Küche, Bad, freier Garten.

500 Mark gegen erste Hypothek gesucht. Off. u. R. 26 a. d. Erp. 2.

Beste Dünger aus dem besten Düngemittel. Zu verkaufen 25 Mk. 1 el. Eichen mit Holz.

Uhren u. Edelsteine. Hesse Bonnstraße 18. Neuer Photo-Apparat.

Fahrrad-Lampen elektrisch und Carbid, große Auswahl billig. Wilh. Broich.